33. Jg., Sonnabend, 6. August 2022

Berliner Woche

Lokalzeitung für Alt-Hohenschönhausen, Falkenberg, Malchow, Neu-Hohenschönhausen und Wartenberg

VON POLL IMMOBILIEN®
Wir wünschen Ihnen eine schöne Ferienzeit!
Florastraße 1
030 20 14 37 10
pankow@von-poll.com

KALENDERWOCHE 31

Seite 2: Neue Reihe: Geschichten des geteilten Berlins

Seite 4: Broschüre gibt Tipps zum Thema Lichtemission

Seite 15: Fußballclub Internationale will eine Stiftung gründen

LESERBAROMETER

In der Frage der Woche der vorangegangenen Ausgabe sollten Sie entscheiden:

Halten Sie ein nächtliches Alkoholverbot in Berliner Parks für durchsetzbar?

Und so haben Sie abgestimmt:

JA: 35%
NEIN: 65%

Teilnehmerzahl gesamt (online und Telefon): 632

WIR SIND FÜR SIE DA

Redaktion: 887 277 300
Anzeigen: 887 277 277
Kleinanzeigen: 26 06 80
Zustellung: 887 277 188

Falls Sie unsere Zeitung nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, eine E-Mail an logistik@berliner-woche.de zu senden und einen Aufkleber mit dem Hinweis „Bitte keine kostenlosen Zeitungen" am Briefkasten anzubringen. Mehr Infos: werbung-im-briefkasten.de

Foto: Christian Hahn

Berlin ist Sport

So wie die Jungs vom Berliner SV 1892 Rugby aus Wilmersdorf machen es Tausende Berliner: Sie treiben Sport. Ob Fußball, Handball, Eishockey, Leichtathletik oder andere Sportarten, die sich immer größerer Beliebtheit erfreuen wie Rugby: Berlin ist Sport. Im Großen, aber eben auch im Kleinen. Es gibt unzählige Vereine, die Sportarten anbieten von A wie Aikido bis Z wie Zumba. Und Tausende Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren „sporteln" mit.

Berlin: ECHT SPORTLICH!

Im Rahmen des heutigen Schwerpunkts zeigen unsere Reporterinnen und Reporter, wie abwechslungsreich und engagiert Sport in unserer Stadt ist. Eine Auswahl ihrer Beiträge finden Sie im Innenteil dieser Ausgabe, sämtliche Artikel zum Thema im Internet auf berliner-woche.de/Sport-in-Berlin-2022.

Wann kommt die Ortsumfahrung?

MALCHOW: Planungen sollen Anfang 2023 endlich beginnen / Baustart noch in weiter Ferne

von Bernd Wähner

Für das Straßenbauvorhaben Ortsumfahrung (OU) Malchow beginnen die Planungen voraussichtlich im ersten Quartal 2023.

Der Senat hatte die seit 1994 im gesamtstädtischen Flächennutzungsplan enthaltene Ortsumfahrung eigentlich für den Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2015 angemeldet. Auf Grundlage eines Planungsstands von 2013 und Verkehrsprognosen bis 2025 wurde das Vorhaben allerdings erst für 2030 als „neues Vorhaben mit vordringlichem Bedarf" aufgenommen. Das erfuhr Abgeordnetenhausmitglied Martin Pätzold (CDU) auf Anfrage vom Senat, der sich dazu mit dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr abstimmte. Pätzold setzt sich seit Jahren dafür ein, dass es schneller geht, damit die Anwohner der Malchower Dorfstraße vom stetig zunehmenden Verkehr entlastet werden.

Die Details zum Vorhaben sind auf www.bvwp-projekte.de/strasse/B2-G20-BE/B2-G20-BE.html zu finden. Bis auf die Machbarkeitsuntersuchung zur Anmeldung im BVWP gibt es bisher allerdings keine weiteren konkreten Planungen und auch keine Projektunterlagen. Das liegt unter anderem daran, dass seit Januar 2021 für solche Projekte in Berlin die Autobahn GmbH des Bundes zuständig ist. „Somit liegt die zukünftige OU Malchow im Zuständigkeitsbereich der Autobahn GmbH, Niederlassung Nordost. Die internen Vorbereitungen für den baldigen Planungsbeginn für das vom BMDV befürworteten vordringlichen Bundesfernstraßenprojekts laufen", informiert das Ministerium auf Anfrage Pätzolds.

Mit dem Planungsprozess solle nach jetzigem Stand im ersten Quartal 2023 begonnen werden. Für ein derartiges Projekt rechne die Autobahn GmbH mit mindestens acht Jahren Planungszeit bis zur Vergabe einer Bauleistung. Allein für das notwendige Raumordnungsverfahren und das Planfeststellungsverfahren zur Erlangung des Baurechts sind jeweils zwei Jahre zu kalkulieren, erfuhr Pätzold.

Im Rahmen der genannten Verwaltungsverfahren sind unter anderem eine Bürgerbeteiligung sowie eine Beteiligung von sogenannten Trägern öffentliche Belange durchzuführen. Entsprechende Anregungen, Hinweise und Kritiken sind nach Abwägung in die Planungen einzubeziehen. Mit Blick auf die avisierte Zeitschiene ist also nicht damit zu rechnen, dass die Ortsumfahrung in Malchow noch in diesem Jahrzehnt gebaut wird.

CHANCE DER WOCHE

Kletterspaß für die ganze Familie

Wir verlosen dreimal zwei Tickets für das exklusive Ferienevent „Nacht-Klettern" am 18. August im BergWerk.Berlin. Wie Sie mitmachen, lesen Sie auf Seite 6.

Mitplanen am Gewerbegebiet

ALT-HOHENSCHÖNHAUSEN. Das Bezirksamt hat die Bürgerbeteiligung für das Gewerbegebiet an der Gärtnerstraße/Ferdinand-Schultze-Straße gestartet. Bis 7. September kann man sich auf www.mein.berlin.de/vorhaben/2021-00486 über die Planungen informieren und sich mit Hinweisen und Anregungen beteiligen. Außerdem gibt es am 31. August auf einer Veranstaltung die Möglichkeit, mit den Planern in Austausch zu treten. Sie findet von 17 bis 20 Uhr statt und startet mit einem Rundgang über das Gelände. Treffpunkt ist vor dem Bezirksamt, Große-Leege-Straße 103. Anschließend findet eine Werkstattveranstaltung im Mehrzweckraum der 34. Grundschule an der Konrad-Wolf-Straße 11 statt. **BW**

Raumausstattung und Polsterei
Staeck & Burneleit GmbH
Boxhagener Str. 66 - 10245 Berlin
Meisterbetrieb seit 1949
Wir sind weiterhin für Sie da.
eigene Polsterei
eigenes Nähatelier für Gardinen
Fußbodenbeläge, Sonnenschutz
Malerarbeiten
Zu sehr preiswerten Konditionen!
service@sbraumausstattung.de
www.raumausstattung-staeck-burneleit.de
030 - 291 06 37

Angebote gültig in der kommenden Woche vom 08.08. – 13.08.2022
EDEKA
DELVERDE
Delverde Buitoni Ital. Teigwaren
aus 100% Hartweizengrieß, versch. Ausformungen
1kg = 1,78
500g Beutel
TOP-PREIS 0,89
Weitere Angebote im Innenteil!

www.lebi.de
LEBI MODERNE BAUELEMENTE
WIR BERATEN, LIEFERN & MONTIEREN
Fenster
Rollläden
Markisen
Wintergärten
SOMFY
• hochwertige Produkte
• eigenes Fachpersonal
• Kundendienst
Ausstellung
Besuchen Sie uns!
Romain-Rolland-Str. 62
13089 Berlin ☎ 47 30 11 10

Tierisch vermisst
Die Berliner Woche hilft bei der Suche nach Ihrem Liebling!
Print online kostenfrei
Geben Sie Ihre kostenlose Suchanzeige hier auf:
www.berliner-woche.de/tierisch-vermisst
Noch Fragen?
(030) 887 277 277
service@berliner-woche.de

Hurra, ich bin ein Schulkind!
Grüßen Sie Ihren Abc-Schützen am 27. August mit einer Anzeige
Lieber Jakob! Nun bist Du ein Schulkind. Jetzt darfst Du endlich rechnen, schreiben und lesen lernen. Wir freuen uns mit Dir auf eine tolle Schulzeit mit neuen Freunden, netten Lehrern und viel Spaß beim Lernen. Wir lieben Dich! Deine Mama, Dein Papa und Deine Schwester Eva
81 x 75 mm
je Ausgabe 21,00 €
Liebe Mia, zum Schulanfang wünschen wir dir alles Gute, Spaß am Lernen und ganz viele neue Freunde. Oma Eva und dein Opa Heinz
39 x 50 mm
je Ausgabe 9,00 €
Hallo Leonie! Zum Schulanfang alles Gute! Deine Eltern und alle Freunde.
81 x 50 mm
je Ausgabe 15,00 €
Buchen und gestalten Sie Ihre Anzeige online unter
www.berliner-woche.de
(Menüpunkt: Werben → Online-Anzeigenannahme)
bis zum 21.8.2022, oder Sie rufen an: ☎ 260 680.
Laden Sie ein eigenes Foto hoch oder nutzen Sie unsere verschiedenen Motive.
Preis je Ausgabe, inkl. MwSt.
Berliner Woche
Spandauer Volksblatt

Wir beraten Sie individuell & unverbindlich!
GOLDANKAUF
Im Allee-Center, Landsberger Allee 277
ALTGOLD - ZAHNGOLD - BARREN
BRILLANTEN - MÜNZEN - SCHMUCK
--- ALLES ANBIETEN ---
Wir bieten aktuelle Tagespreise
35% mehr Bargeld für Ihr Gold*
Sofortige Barauszahlung
* je nach Tageskurs
JUWELIER
GLAMOUR
Goldschmiede & Uhrmacher
Mo. bis Sa. 9.30 - 19.00 Uhr ☎ (030) 979 97 949
Sie erreichen uns barrierefrei im EG des Centers, mit der Tram 16 & M6, Haltestelle „Gensler Straße".
Kostenloses Parken in der Tiefgarage.

Das große Ziel heißt jetzt Olympia

ALT-HOHENSCHÖNHAUSEN: Diskuswerfer Torben Brandt verpasste zwar bei der WM das Finale, sammelte aber viele Erfahrungen

von Bernd Wähner

Als WM-Neuling startete Torben Brandt bei den jüngsten Leichtathletik-Weltmeisterschaften in Eugene im Bundesstaat Oregon (USA). Dass er die Norm für die Teilnahme schaffte, löste bei ihm unbändige Freude aus.

Immerhin übertraf er bei den Leichtathletik-Meisterschaften von Berlin und Brandenburg im Juni mit 66,18 Metern seine Bestmarke um fast zwei Meter. Mit dieser Weite, die er in nur einem gültigen Versuch erreichte, ging für den 27-Jährigen ein Traum in Erfüllung. Denn welcher Spitzensportler möchte sich nicht mal mit den weltbesten Athleten messen?

Doch kurz vor der Abreise bremste eine Corona-Infektion eine optimale Vorbereitung

Berlin: ECHT SPORTLICH!

aus. Gemeinsam mit Routinier Martin Wierig und dem zweiten WM-Debütanten Henrik Janssen reiste Torben Brandt genesen, aber noch geschwächt trotzdem nach Eugene. Zwar scheiterte der in Hohenschönhausen lebende Diskuswerfer ebenso wie die beiden anderen Deutschen schließlich in der Qualifikation für das Finale. Aber er konnte internationale Wettkampfatmosphäre genießen.

Diskuswerfen ist beileibe keine Trendsportart und von der Athletik, der Technik und auch von der mentalen Einstellung her äußerst anspruchsvoll. Deshalb genossen Diskuswerfer schon in der Antike hohes Ansehen. Nachgewiesen wurden erste Wettkämpfe bereits bei Olympischen Spielen 708 v. Chr. Wie angesehen Diskuswerfer waren, sieht man auch an antiken Skulpturen, die Athleten mit ihrem Sportgerät darstellen. Auch bei den ersten Olympischen Spielen der Neuzeit 1896 gehörte Diskuswerfen zum Programm.

Torben Brandt, der in der Nähe von Magdeburg aufwuchs, konnte dieser Disziplin anfangs nicht viel abgewinnen. „Ich hatte Fußball gespielt, sah da aber keine Perspektive für mich", sagt er. „Dann habe ich es mit Karate, Volleyball, Boxen und American Football versucht, lief auch zwei Halbmarathons. Ich entschied ich mich, Läufer zu werden, beim SC Magdeburg. Mein Ziel war eine Karriere als Profisportler. Aber schon bald sagte man mir: Geh mal zu den Werfern. Diskus fand ich erst mal blöd. Also probierte ich Speerwerfen. Aber dann kam der Trainer und sagte: Mensch, du bist doch ein Diskuswerfer."

Torben Brand wohnt und trainiert seit vier Jahren im Sportforum Hohenschönhausen. Foto: Bernd Wähner

Und so begann Torben Brandt, sich mit der runden, zwei Kilogramm schweren Scheibe anzufreunden und trainiert nun schon zehn Jahre professionell das Diskuswerfen. Dass diese Disziplin für den Zwei-Meter-Mann genau das richtige ist, wurde ihm durch rasche Erfolge bewusst. Er schaffte schon bald die U20-Norm für die Deutschen Meisterschaften. Dort wurde er Vierter. Das motivierte ihn. Und nach vier Jahren Training knackte er die U23-Norm und war in seiner Altersklasse schließlich 2017 drittbester Diskuswerfer in Europa. Neben seiner sportlichen Entwicklung machte der junge Mann sein Abitur und begann ein Studium in Wirtschaft und Verwaltung/Sport an der Otto-von-Guericke-Universität in Magdeburg. Nach seinem Bachelorabschluss möchte er noch einen Lehramt-Masterabschluss machen, damit er an einer Berufsschule unterrichten kann.

Aufgrund seiner Leistungen zum Bundeskader avanciert, merkte Torben Brandt, dass er seine Leistung noch steigern kann. Deshalb entschied er sich 2018, nach Berlin umzuziehen. „Bundeskader sollen natürlich beim Bundestrainer und am Bundestützpunkt trainieren", sagt er. Als neuen Heimatverein fand er den Sport-Club Charlottenburg (SCC Berlin), einem der renommiertesten Sportvereine der Stadt. Hier ist er inzwischen auch Athletensprecher.

Kurze Wege zum Training

Sein Training bei Bundestrainer Torsten Lönnfors absolviert Torben Brandt allerdings im Sportforum Hohenschönhausen. Dort wohnt er auch mit seiner Lebensgefährtin im Haus der Athleten. „Der Vorteil dabei ist, dass ich es von zu Hause aus in fünf Minuten bis zum Training habe", sagt er. Und das ermögliche ihm ein intensives Training, und zwar bis zu sechsmal die Woche. Dabei behält er natürlich sein großes Ziel stets im Auge, die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2024 in Paris. Und auch wenn die WM in Eugene eher unter „gesammelte Erfahrungen" zu verbuchen ist: Als Diskuswerfer hat Torben Brandt noch einige gute Jahre vor sich. Da kann noch viel passieren.

Studioschauwoche Marzahner Promenade 37
Montag bis Freitag 10:00 bis 14:00 Uhr, Samstag auf Anfrage
Werte erhalten: Clever renovieren statt ersetzen
PORTAS schreibt seit 45 Jahren Nachhaltigkeit groß
Türen, Küchen, Möbel, Treppen, Gleittüren, Spanndecken, Heizkörperverkleidungen
PORTAS® Europas Renovierer Nr. 1
PORTAS-Fachbetrieb André Knappe
12679 Berlin • Marzahner Promenade 37
Besuchen Sie uns oder rufen Sie uns an:
030/50 8 90 40
info@knappe.portas.de
www.knappe.portas.de

Entdecke deinen Kiez!
Jede Woche aufs Neue.
Berliner Woche

DEUS
BIERGARTEN
NEUERÖFFNUNG IN LICHTENBERG
Landsberger Allee 270
Di - Fr ab 17 Uhr
Sa - So ab 16 Uhr

TEPPICH-MEHNER
32 Jahre
Teppich- und Gardinen Mehner
Wir suchen:
• Dekoratuer/-in (m/w/d)
• Bodenleger/-in (m/w/d)
• Bauhelfer/-in (m/w/d)
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
Teppich Mehner
Grevesmühlener Str. 22
13059 Berlin
teppich-mehner@berlin.de
Tel. 030 96204453
Aktuelle Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9 - 14 Uhr

Bestattungsinstitut
Reichelt
Tag & Nacht
☎ 030 / 92 093 798
Falkenberger Chaussee 91
13059 Berlin

Suche nach den Spuren der Teilung

FENNPFUHL: Reihe des Beauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

von Silvia Möller

Die neue Veranstaltungsreihe „Mein Kiez. Geschichte(n) des geteilten Berlins" des Beauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (BAB) startet am 18. August. Auftakt ist in Fennpfuhl, wo die Behörde auch ihren Sitz hat.

Im Fennpfuhl entstand vor 50 Jahren Ost-Berlins erste zusammenhängende Plattenbausiedlung. Das Quartier für mehr als 50 000 Menschen bot Wohnungen mit Bad und Fernheizung, ein in der DDR nicht selbstverständlicher Komfort. Zum Komplex gehörten Dienstleistungszentren, Kitas und Schulen. Das Wohnquartier am Fennpfuhl passte gut in die neue Herrschaftsstrategie der SED. Auf dem VIII. Parteitag 1971 hatte Erich Honecker diese verkündet: Die Grundbedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger sollten befriedigt werden. Im Gegenzug verlangte das SED-Regime Loyalität. Zentraler Bestandteil der neuen Politik war der Wohnungsbau. Bis zum Ende der DDR blieben gut ausgestattete Wohnungen aber Mangelware.

In Fennpfuhl hat der BAB kostenlose Führungen, eine Abendveranstaltung und eine Fotoausstellung geplant. Bei der Veranstaltung werden historische Fotos präsentiert, die Bewohner zur Verfügung gestellt haben. Eine Auswahl wird in einer Fensterausstellung auf

MEIN KIEZ Geschichte(n) des geteilten Berlins

der Fußgängerbrücke, Franz-Jacob-Straße 4B, rund um die Uhr zu sehen sein. Die Führungen „Bauen und Leben am Fennpfuhl – Die DDR zwischen Alltag und Diktatur" leitet der Stadt- und Kulturhistoriker Tim Köhler. Termine sind am 18. August 16 Uhr, 20. August 10 Uhr und 25. August 18 Uhr. Treffpunkt ist an der Herzbergstraße/Ecke Weißenseer Weg (vor dem City Point Center). Die Diskussionsrunde findet am 18. August 18 Uhr im Veranstaltungsbereich des Aufarbeitungsbeauftragten statt. Auf dem Podium sitzen Dr. Andreas Butter, Historiker des Leibniz-Instituts für Raumbezogene Sozialforschung, und der Journalist und Zeitzeuge Helmut Caspar, der seit 1976 in Fennpfuhl wohnt. Für die Abendveranstaltung und die Kiez-Führungen ist eine Anmeldung unter veranstaltungen@aufarbeitung-berlin.de erforderlich. Es besteht im Veranstaltungsbereich des BAB die Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske.

Mit der Reihe „Mein Kiez. Geschichte(n) des geteilten Berlins" nimmt der Aufarbeitungsbeauftragte den Alltag in Ost und West in den Blick und erkundet, welche Spuren die SED-Diktatur und die Teilung hinterließen. Nächste Etappe ist im Oktober Prenzlauer Berg.

Lichtenberger Fleisch- und Wurstproduktion GmbH
WERKS-VERKAUF für Jedermann
Gültig vom 08.08.–12.08.2022
Qualität günstig einkaufen
Josef-Orlopp-Straße 66
10365 Berlin
Telefon
55 88 04 28
BUS 240
P kostenlos auf dem Hof
Öffnungszeiten:
Mo-Mi 9-16.30 Uhr
Do+Fr 9-18.00 Uhr
Gehacktes vom Schwein je 1 kg 5.50
Schweineschnitzel in Scheiben je 1 kg 5.85
Bockwurst 10 x 100 g je 1 kg 6.49
Wiener Würstchen 20 x 50 g je 1 kg 6.99
Rostbratwurst 10 x 100 g je 1 kg 5.99
Metzger Kochschinken je 100 g 1.39

Wie Eishockey spielen – aber ohne Eis

ALT-HOHENSCHÖNHAUSEN: Beim Inline-Skaterhockey sind weitere junge Spieler willkommen

von Bernd Wähner

Inline-Skaterhockey ist als Trendsportart noch relativ jung, findet aber rasch immer mehr Anhänger.

Deshalb gibt es jetzt auch bei den Eisbären Juniors Berlin eine Inline-Skaterhockey-Abteilung. Sie trainiert in der Sporthalle an der Wollenberger Straße 1. In Deutschland begannen sich etwa 1986 die ersten Inline-Skaterhockey-Teams zu organisieren. Der TuS Hohenschönhausen baute vor einigen Jahren eine Abteilung auf, entschied aber dann, mit den Berliner Eisbären zu kooperieren. Seitdem spielen die Erwachsenenteams für den TuS, die Kinder und Jugendlichen bei den Eisbären Juniors, berichtet deren Abteilungsleiter Marcus Proske.

Marcus Proske (links) und Martin Pätzold in der Sporthalle an der Wollenberger Straße. Foto: Bernd Wähner

Berlin: ECHT SPORTLICH!

Hockey auf Inline-Skates wird mit einem Ball ganzjährig gespielt. Durch den Wegfall einer Abseitsregel und die Zulassung von begrenztem Körpereinsatz ist Inline-Skaterhockey eine interessante Mannschaftssportart. Sie bietet Technik und torreiche Spiele auf einer Fläche von 18-mal 36 Metern.

Der Spielbetrieb wird vom Deutschen Rollsport- und Inline-Verband (DRIV) bundesweit organisiert. Inzwischen sind rund 250 angemeldete Vereine mit 450 Mannschaften und knapp über 6000 gemeldeten Sportlern dabei. Bei TuS Hohenschönhausen trainieren derzeit 38 Sportler und bei den Eisbären Juniors bereits 42 junge Sportler.

Gespielt wird bei den Eisbären in den Altersklassen U13, U16 und U19. Trainiert werden aber auch schon Spieler ab fünf Jahre. Trainingsort war bisher eine Turnhalle des Barnim-Gymnasiums an der Ahrensfelder Chaussee. Als diese vor einigen Wochen nach einem Wasserschaden nicht mehr zur Verfügung stand, stand auch das Training auf der Kippe. Doch der Vater eines jungen Sportlers erinnerte sich, dass es die Sporthalle an der Wollenberger Straße 1 gibt, auf der er als Dachdecker mal arbeitete und die leer steht. Sie war zirka Ende der 70er-Jahre gebaut und später von einem Oberstufenzentrum genutzt worden. Danach trainierten dort Sportvereine, später wurden Flüchtlinge untergebracht. Inzwischen befindet sich diese Sporthalle, die seit etwa sechs Jahren nicht genutzt wird, in der Verwaltung der Berliner Immobilien Management GmbH. Marcus Proske bat Abgeordnetenhausmitglied Martin Pätzold (CDU), der als früherer Vorsitzender der Sportjugend im Bezirk immer noch gut mit den hiesigen Sportvereinen vernetzt ist, um Unterstützung und Vermittlung. „Die BIM kümmerte sich dann sehr rasch darum, dass die Sporthalle der Inline-Skaterhockey-Abteilung zur Verfügung gestellt werden kann und um die Ausgestaltung des Mietvertrags", berichtet Pätzold lobend.

Die Inline-Skaterhockey-Spieler haben ihre neue Halle inzwischen in Besitz genommen und für ihren Sport verändert. Unter anderen sind, wie beim Eishockey, Banden am Spielfeldrand nötig. Ab sofort kann also wieder relativ wohnortnah trainiert werden. „Unser Ziel ist es, perspektivisch in jeder Altersklasse zwei Mannschaften zu haben", sagt Abteilungsleiter Proske. Doch dafür sind weitere junge Sportler nötig.

Weitere Informationen zu Trainingszeiten sowie Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf www.eisbaeren-juniors.de/skaterhockey.

Im Gespräch mit der Stadträtin

LICHTENBERG. Camilla Schuler (Die Linke), Stadträtin für Familie, Jugend und Gesundheit, bietet am 15. August von 17.30 bis 18.30 Uhr eine Sprechstunde am Telefon an. Um ein Gesprächszeitfenster abzustimmen, wird um Anmeldung gebeten. Das Sekretariat der Stadträtin erreicht man unter ☎ 902 96 40 00 oder Camilla.Schuler@lichtenberg.berlin.de. Bei der Anmeldung sollte kurz das Anliegen geschildert werden, damit sich die Stadträtin auf das Gespräch vorbereiten kann. **BW**

Zahlreiche Tipps für Senioren

LICHTENBERG. Eine neue Broschüre mit dem Titel „Journal 55 plus" haben das Bezirksamt und die apercu Verlagsgesellschaft herausgegeben. Darin werden unter dem Stichwort „Aktiv bleiben" Informationen zu den Themen Gesundheit, Ehrenamt, Freizeit und Kultur angeboten. Außerdem wird die neu gewählte Seniorenvertretung vorgestellt. Die Publikation liegt in den bezirklichen Begegnungsstätten kostenlos zum Mitnehmen aus. Sie kann aber auch über www.berlin.de/seniorenaktiv-in-lichtenberg heruntergeladen werden. **BW**

Angebots-Highlights der kommenden Woche von Montag, den 08.08.2022 bis Samstag, den 13.08.2022

EDEKA

EDEKA center

Sie wollen die Inflation vergessen? Achten Sie auf dieses Zeichen!

Inflations-Stopp!

Beispielabbildungen - Artikel der Aktion können abweichen.

Mit EDEKA die Inflation vergessen: Bei 200 Artikeln des täglichen Bedarfs frieren wir bis zum 31.08.2022 für DeutschlandCard-Inhaber die Preise ein!

IN JEDEM EDEKA STECKT EIN DISCOUNTER

DIESE WOCHE GÜNSTIGER ALS IM DISCOUNTER

Gut & Günstig Delikatess-Rostbratwurst 1kg = 6,65 6x90g = 540g Packung GÜNSTIG 3,59

Gut & Günstig Delikatess-Leberwurst mit Kalbfleisch fein, Spitzenqualität 1kg = 8,40 125g Stück GÜNSTIG 1,05

= tiefgefroren

MAGO Jauersche Würstchen die traditionelle Brühwurstsorte aus der Region 100g TOP-PREIS 0,89

Wir sind unverpackt! IN QUALITÄT EXTRAKLASSE UND PREIS Italien/Spanien EDEKA Tafeltrauben hell oder rot, kernlos, Sorte siehe Etikett, Kl. I 1kg TOP-PREIS 2,99

Gültig von Donnerstag, 11.08. bis Samstag, 13.08.2022

Warsteiner Premium-Pilsener pfandfrei, 1l = 1,33 5l Fass WOCHENEND KNÜLLER 6,66 SIE SPAREN 2.83 €

Sonnen Bassermann Eintöpfe versch. Sorten, 1kg = 2,24 800g Dose WOCHENEND KNÜLLER EINZELPREIS 1,79 SIE SPAREN 0.70 €

3 DOSEN 1KG = 2,08 5,00 SIE SPAREN 2.47 €

EDEKA APP* EINFACH. MEHR. SPAREN.

Bei diesen Artikeln sparen EDEKA APP-Kunden diese Woche noch mehr:

PREISE RUNTER Jetzt mit unseren Angeboten kräftig sparen!

Dr. Oetker Ristorante, Piccola oder Flammkuchen versch. Sorten, z.B.: Salame 320g, Speciale 345g, Flammkuchen Elsässer Art 1kg = 5,59/5,19/6,76 Packung TOP-PREIS 1,79 App-Rabatt* 0,19 € ZUSÄTZLICH FÜR EDEKA APP-KUNDEN 1,60

Ültje Erdnüsse versch. Sorten 1kg = 9,93/8,28 150/180g Dose TOP-PREIS 1,49 App-Rabatt* 0,20 € ZUSÄTZLICH FÜR EDEKA APP-KUNDEN 1,29

Havana Club versch. Sorten 1l = 14,27 0,7l Flasche TOP-PREIS 9,99 App-Rabatt* 0,50 € ZUSÄTZLICH FÜR EDEKA APP-KUNDEN 9,49

*Nur in teilnehmenden Märkten verfügbar.

Diese Artikel sind in den mit dieser Werbung gekennzeichneten Märkten erhältlich. Alle Angebote gültig von Montag, den 08.08.2022 bis Samstag, den 13.08.2022, KW 32. Wir haben uns für diesen Zeitraum ausreichend bevorratet. Bitte entschuldigen Sie wenn die Artikel auf Grund der großen Nachfrage dennoch im Einzelfall ausverkauft sein sollten. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. EDEKA Markt Minden-Hannover GmbH, Wittelsbacherallee 61, 32427 Minden. Alle weiteren Informationen der Firma und Anschrift Ihres EDEKA-Marktes finden Sie unter www.edeka.de/marktsuche oder unter der Telefonnummer 0800 7242 855 (kostenfrei aus dem dt. Fest- und Mobilfunknetz).

Alle Angebote schon am Sonntag! edeka.de/newsletter

Mehr Infos auf: fb.com/edeka, edeka.de oder www.facebook.com/EDEKA.Berlin

App Store Google Play

CORRECTIV Faktencheck der Woche

Foto: Lars Dunker, unsplash

Die Gedenkstätte Sachsenhausen hat ukrainischen Geflüchteten nicht angeboten, in dem ehemaligen KZ zu leben

In Sozialen Netzwerken wird behauptet, die Gedenkstätte Sachsenhausen habe auf Facebook und Instagram angeboten, ukrainische Geflüchtete auf dem KZ-Gelände unterzubringen. Das stimmt nicht: Die angeblichen Online-Beiträge sind gefälscht.

In Sozialen Netzwerken wird ein angeblicher Beitrag der KZ-Gedenkstätte Sachsenhausen geteilt: Die Verwaltung der Gedenkstätte habe auf Instagram und Facebook angeboten, ukrainische Geflüchtete in einem „speziell gebauten temporären Hotel auf dem Territorium des Museumskomplexes“ unterzubringen, heißt es. Begleitet wird der Beitrag von einem Foto zweier Baracken, an denen die ukrainische Flagge mit der Aufschrift „Willkommen zu Hause“ angebracht ist.

Doch die angeblichen Beiträge der Gedenkstätte hat es nie gegeben. Ein Foto aus dem Jahr 2019 wurde manipuliert, die ukrainische Flagge und die Aufschrift wurden nachträglich hinzugefügt.

Das manipulierte Foto stammt von einem Reiseblog von 2019

Wir haben mit dem Foto eine Bilder-Rückwärtssuche bei Google durchgeführt und sind dabei auf das Originalbild gestoßen. Es wurde Jahre vor dem Russland-Ukraine-Krieg veröffentlicht, nämlich am 8. März 2019 in einem Online-Reiseblog. Auf dem Originalbild sind exakt dieselben zwei Baracken zu sehen, doch die ukrainischen Flaggen mit der Aufschrift „Willkommen zu Hause“ fehlen.

Das Foto, das derzeit in Sozialen Netzwerken geteilt wird, wurde also ursprünglich bereits vor mehreren Jahren aufgenommen und nachträglich bearbeitet. Weder auf dem Facebook- noch auf dem Instagram-Account der Gedenkstätte findet sich seit Beginn des Russland-Ukraine-Krieges der angebliche Beitrag. Auch eine Suche in Internet-Archiven führt zu keinem Hinweis auf einen solchen Beitrag.

Pressesprecher der Gedenkstätte dementiert die Veröffentlichung

Wir haben zudem bei der Pressestelle der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten nachgefragt, die für den Betrieb des Museums im ehemaligen KZ-Sachsenhausen verantwortlich ist, ob es einen entsprechenden Beitrag auf Facebook und Instagram gegeben hat. Pressesprecher Horst Seferens antwortete uns, dass die Gedenkstätte keinen derartigen Beitrag veröffentlicht habe.

Bei den Gebäuden auf dem Foto handele es sich um die rekonstruierten KZ-Baracken 38 und 39, die zu musealen Zwecken genutzt würden. „Im neu erbauten ‚Museum Baracke 38‘ wird die Geschichte der jüdischen Häftlinge im KZ Sachsenhausen unter anderem an exemplarischen Lebensläufen veranschaulicht“, heißt es auch auf der Webseite der Gedenkstätte. Ein Angebot zur Unterbringung ukrainischer Geflüchteter habe es seitens der Gedenkstätte nie gegeben, sagte uns Seferens. „Die Fotos wurden manipuliert.“

Gegen die Fake-Posts wolle man „rechtlich vorgehen“, schrieb die Gedenkstätte am 12. Juli auf Instagram. Laut Medienberichten vom 13. Juli hat die Polizeiinspektion Oberhavel Ermittlungen wegen des Anfangsverdachts der Volksverhetzung aufgenommen.

FAKTEN FÜR DIE DEMOKRATIE

In den Anzeigenblättern des BVDA erscheint regelmäßig ein Faktencheck des unabhängigen und gemeinnützigen Recherchezentrums CORRECTIV. Die vielfach ausgezeichnete Redaktion deckt systematische Missstände auf und überprüft irreführende Behauptungen in den sozialen Medien. Wie Falschmeldungen unsere Wahrnehmung beeinflussen und wie Sie sich vor gezielten Falschnachrichten schützen können, erfahren Sie unter **correctiv.org/faktencheck**

„Auf die Plätze, fertig, los!“

MARZAHN: Sportmuseum des Bezirks hat nach umfangreicher Umgestaltung wieder geöffnet

von Philipp Hartmann

Das runderneuerte Sportmuseum Marzahn-Hellersdorf steht nun wieder Besuchern offen und hat viel Neues zu bieten. Wer in die Geschichte des DDR-Sports und die Sportgeschichte des Bezirks eintauchen möchte, erfährt viel Wissenswertes. Zudem gibt es neue Exponate.

In den 70er-Jahren wurde Christine Errath Weltmeisterin und dreifache Europameisterin im Eiskunstlauf. Ihre Reisetasche von damals spendete die heute 65-Jährige dem Sportmuseum Marzahn-Hellersdorf für die Ausstellung. Foto: Philipp Hartmann

Zweieinhalb Jahre lang sind die Räume im Haus des Sports umgestaltet worden. 150 000 Euro stellte die Lottostiftung Berlin dafür bereit. Der Museologe Daniel Heimbach hat die neue Ausstellung „Auf die Plätze, fertig, los! Sport in Marzahn-Hellersdorf“ kuratiert.

Eine erste Überraschung wartet gleich beim Betreten des Sportmuseums. Auf dem Boden ist ein Umriss von Marzahn-Hellersdorf aufgemalt, worauf mit Fähnchen die wichtigsten Sportanlagen im Bezirk abgesteckt worden sind. Informationen zu den jeweiligen Sportstätten finden sich an der Wand daneben.

Besucher erfahren beispielsweise, dass die Sportanlage am Rosenhag, Heimat von Eintracht Mahlsdorf, in den 20er-Jahren ausgebaut wurde und damit ältester Wettkampfplatz im Bezirk ist. Ebenfalls nahe der Eingangstür befindet sich jetzt eine kleine Sitzplatztribüne. Mithilfe eines Beamers können auf der Wand gegenüber Filme gezeigt werden.

Neu sind neben der Boden- und Wandgestaltung unter anderem auch die Hörstationen bei manchen Exponaten, darunter die Erkennungsmelodie der Internationalen Friedensfahrt, und einzelne Ausstellungstücke. So sicherte sich der Bezirkssportbund einen

Berlin: ECHT SPORTLICH!

Startblock aus der Schwimmhalle Helene-Weigel-Platz, bevor diese in den Jahren von 2019 bis 2021 saniert wurde.

Ebenfalls neu ausgestellt ist eine Fair-Play-Trophäe, die Hammerwurf-Weltmeisterin Betty Heidler aus Marzahn im Jahr 2012 vom Verband Deutscher Sportjournalisten verliehen bekommen hat. Damit wurde ihr unaufgeregtes Verhalten bei den Olympischen 2012 in London ausgezeichnet. Als sie bei ihrem letzten Versuch Opfer einer Computerpanne wurde und deshalb erst drei Stunden nach dem Wettkampf die Bronzemedaille zuerkannt bekam, hatte sie die Kampfrichter sogar in Schutz genommen.

Gleich nebenan in einem kleinen Ausstellungsraum sind eine Reihe besonderer Objekte aufgebaut, über die mithilfe eines Touchscreens Informationen abgerufen werden können. Mit dabei ist ein signiertes originales Gelbes Trikot, das Radsportler Jan Ullrich bei seinem Tour-de-France-Gesamtsieg 1997 erhalten hat.

Zur Wiedereröffnung schaute mit Christine Errath eine frühere Weltklasse-Sportlerin vorbei. Die 65-Jährige aus Lichtenberg wurde 1974 Weltmeisterin sowie 1973, 1974 und 1975 Europameisterin im Eiskunstlauf. Für die Ausstellung hat sie ihre rote Reisetasche zur Verfügung gestellt, in der sie damals ihre Schlittschuhe transportierte. Darauf zu sehen sind Aufkleber ihrer Eiskunstlauftour durch Nordamerika 1975, darunter Chicago und San Francisco. Auch das Original-Kleid, das sie bei ihrer Kür während der EM 1975 in Kopenhagen getragen hat, ist Teil der Ausstellung.

„Auf die Plätze, fertig, los! Sport in Marzahn-Hellersdorf“, Sportmuseum Marzahn-Hellersdorf, Eisenacher Straße 121, Eintritt frei, Öffnungszeiten: Mo/Mi/Fr jeweils von 9-13 Uhr, Führungen nach Vereinbarung unter ☎ 56 49 70 32 oder auch per E-Mail an info@sportmuseum-marzahn-hellersdorf.de.

Tipps zum Thema Lichtemission

LICHTENBERG: Naturschützer geben Leitfaden heraus

von Bernd Wähner

Einen „Leitfaden zur Vermeidung von Lichtemissionen – Möglichkeiten im städtischen Bereich“ hat der Verein Naturschutz Berlin-Malchow in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt herausgegeben.

In immer mehr Gebäuden wird Glas verbaut. Das betrifft nicht nur Bürogebäude und Einkaufszentren, sondern auch neue Schulen, erklärt Beate Kitzmann, Geschäftsführerin des Vereins Naturschutz Berlin-Malchow. Dass so das Tageslicht genutzt wird, ist mit Blick auf Energieeinsparung zwar gut. Aber leider wird mit Einsetzen der Dämmerung das Licht nicht ausgeschaltet.

Das ist eine Gefahr für viele Tierarten. Rund 30 Prozent der Wirbeltiere und 60 Prozent der Wirbellosen sind dämmerungs- und nachtaktiv, berichtet Beate Kitzmann. „Die Fledermaus gehört zu den bekanntesten nachtaktiven Tieren. Wenn ein Haus ein Fledermausquartier

Wie kann die Lichtemission reduziert werden? In diesem Leitfaden gibt es Tipps. Foto: Bernd Wähner

beherbergt und nachts beleuchtet wird, kann sie nicht ausfliegen, da der Stimulus durch die Dunkelheit fehlt. Die Fledermaus verhungert.“

Sowohl der Mensch als auch alle Tiere und Pflanzen folgen einem inneren Rhythmus, der durch die Abfolge von Licht und Dunkelheit bedingt ist. Durch das Ausbleiben dieser Impulse kommt der innere Kompass durcheinander. Das führt dazu, dass dämmerungs- und nachtaktive Tiere in weniger Zeit ihrer Nahrung suchen müssen oder tagaktive Tiere eine längere Aktivitätsphase bei einer reduzierten Ruhephase haben, erklärt die Biologin. Hinzu kommt, dass die Lichtquellen selbst schädlich sind. Die vom Licht angelockten Insekten schwirren zum Beispiel so lange um Straßenlaternen, bis sie vor Erschöpfung oder durch das Verglühen an heißen Leuchten sterben. Die Folge ist ein dramatischer Rückgang von nachtaktiven Insekten, die als Nahrungsquelle nachtaktiven Räubern nicht mehr zur Verfügung stehen.

Im neuen Leitfaden sind neben ausführlichen Informationen und Beispielen zu den Auswirkungen der übermäßigen Nutzung von künstlichem Licht auch Handlungsempfehlungen beschrieben. Er ist von der Internetseite www.umweltbuero-lichtenberg.de/ herunterzuladen und in gedruckter Form im Umweltbüro an der Passower Straße 35 erhältlich.

Die Geschichte von Sparta

LICHTENBERG. Das Museum Lichtenberg, Türrschmidtstraße 24, zeigt eine Sonderausstellung zu „111 Jahre Sparta Lichtenberg“ über die Gründung des Vereins 1911 und seine Entwicklung zu einem der erfolgreichsten Arbeitersportvereine in ganz Deutschland. Im Rahmen der Ausstellung findet am 24. August um 19.30 Uhr eine Buchpräsentation statt. Auf der Sportanlage Sparta, Fischerstraße 15, stellt Marco Bertram seine Fußballfibel „Sparte Lichtenberg 1911“ vor. Informationen zur Ausstellung unter ☎ 57 79 73 88 18. **BW**

NEU ERÖFFNET

Gelateria Monte Falco: Die neue Eisdiele hat in Falkenberg eröffnet. David-Friedländer-Weg 128, 13057 Berlin, tägl. 12-19 Uhr, ☎ 81 89 84 21

Leser empfehlen

Gibt es in Ihrem Kiez auch eine Neueröffnung? Dann können Sie uns per E-Mail informieren: **leser@berliner-woche.de**

Mit Pezzi-Ball aufs Tor schießen

PRENZLAUER BERG: Pfeffersport lädt zum Wheel-Soccer-Cup ein

von Bernd Wähner

Seinen Wheel-Soccer-Cup 2022 veranstaltet der Verein Pfeffersport am 20. und 21. August in der Max-Schmeling-Halle am Falkplatz.

Eingeladen sind Zuschauer, die diesen Sport kennenlernen oder ausprobieren möchten. Mitmachen können einerseits Mannschaften aus Schulen und von Sportvereinen. Andererseits können Familien, Freunde oder Einzelpersonen vorbeikommen und vor Ort eine Mannschaft bilden.

Der Verein Pfeffersport lädt zum Wheel-Soccer-Cup 2022 ein. Gespielt wird mit einem großen Pezzi-Ball. Foto: Verein Pfeffersport

Wheel Soccer: Das ist eigentlich Fußball spielen im Rollstuhl. Wie das funktioniert, kann jedermann beim Turnier live erleben. Es spielen jeweils zwei Teams gegeneinander. Spielgerät ist ein großer Pezzi-Ball, der mit den Händen oder dem Rollstuhl geschlagen oder gestoßen wird. Ziel der Mannschaften ist es, den Ball im gegnerischen Tor zu versenken.

Der Vorteil beim Wheel Soccer ist, dass es nicht so hart und so kompliziert wie Rollstuhl-Basketball zu spielen ist. Deshalb kann es schon von Kindern und Jugendlichen, auch solchen mit stärkeren Behinderungen, gespielt werden. Ein weiterer Vorteil beim Wheel Soccer ist auch, dass es nur wenige und sehr einfache Regeln gibt, damit jeder mitspielen kann. Der Sport ist inzwischen bei Rollstuhlfahrern aller Generationen so populär, dass er bundesweit in zahlreichen Rollstuhlgruppen gespielt wird. Damit diese Gruppen die Möglichkeit erhalten, sich auch mal mit anderen Mannschaften zu messen, veranstaltet der Verein Pfefferwerk den Wheel-Soccer-Cup. Das Turnier ist inklusiv. Das heißt, auch Geschwister und Freunde, die nicht im Rollstuhl sitzen, können teilnehmen oder zuschauen. Für Anmeldungen zum Wheel-Soccer-Cup für Kinder und Jugendliche kann die E-Mail-Adresse franke@pfeffersport.de genutzt werden, Erwachsene wenden sich an die E-Mail-Adresse s.seidel@pfeffersport.de.

Weitere Informationen finden sich online auf www.pfeffersport.de.

Berlin: ECHT SPORTLICH!

Toilette am Park dringend nötig

FENNPFUHL. Das Bezirksamt soll sich bei den zuständigen Stellen für den Bau einer Wall-Toilette am Rand des Fennpfuhlparks einsetzen. Diesen Beschluss fasste die BVV auf Antrag der CDU-Fraktion. Der stark frequentierte Park und der Fennpfuhl selbst hatten insbesondere durch die Grillaktivitäten der letzten Monate und Jahre gelitten. Das Ufer wurde und wird leider als Toilette missbraucht. Fäkalien und Toilettenpapier beeinträchtigten die Aufenthaltsqualität immens, heißt es in der Antragsbegründung. Deshalb sei die Installation einer festen öffentlichen Toilette im Interesse aller Anwohner und Parkbesucher. Dieser Auffassung schlossen sich die Verordneten an. **BW**

Zwei neue Ausstellungen

KARLSHORST. Im Kulturhaus Karlshorst, Treskowallee 112, sind ab 20. August neue Ausstellungen zu besichtigen. Die Galerie zeigt „Teilstadt-Mosaik" mit Malerei von Wadim Hermann bis 16. Oktober. Im Foyer sind Fotografien des Filmkollektivs „A Mano Film" zu besichtigen bis 21. September. Geöffnet: Mo-Sa 10-18 Uhr. **BW**

Im Gemeindehaus Blut spenden

FENNPFUHL. Eine Blutspendeaktion des DRK findet am 15. August 15 bis 18.30 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum an der Paul-Junius-Straße 75 statt. Um Wartezeiten zu vermeiden, bittet das DRK die Spender, sich ein Zeitfenster zu reservieren auf www.drk-blutspende.de/blutspendetermine. ☎0800/119 49 11. **BW**

Vertretung nahm ihre Arbeit auf

LICHTENBERG. Nach der Wahl der neuen Lichtenberger Seniorenvertretung und ihrer konstituierenden Sitzung hat sich das Gremium unter Vorsitz von Gunnar Klapp zu seiner ersten regulären Sitzung getroffen. Beschlossen wurde, dass sich die Seniorenvertretung ab September an jedem zweiten Donnerstag eines Monats um 10 Uhr zu Sitzungen trifft. Erfreulicherweise hat das Bezirksamt auch für die neue Wahlperiode ein Büro im Rathaus an der Möllendorffstraße 6 zur Verfügung gestellt. Sich und ihre Arbeit wird die Vertretung im Rahmen der Woche der Generationen am 30. September zwischen 10 und 12 Uhr in der Orangerie-Kiezspinne, Schulze-Boysen-Straße 38, vorstellen. Zu erreichen ist die Seniorenvertretung über mailto@sv-lichtenberg.de und ☎0171/830 02 15. **BW**

Ab 6. August im Handel

Ab 6. August im Handel

Anzeigen | Beilagen | Online

Ihre Anzeigenberaterin für Hohenschönhausen und Lichtenberg-Nord:
Monika Gudra, Handelsvertretung für Anzeigen
☎ 033397 / 26 47 17 • ☎ 0174 / 168 52 96
info@m-g-media.de

Ihr Anzeigenberater für Lichtenberg-Süd:
Hartmut Volkmann, Handelsvertretung für Anzeigen
☎ 0177 / 420 26 45 • h.volkmann@berlin.de

Berliner Woche Entdecke deinen Kiez!

JEDE WOCHE EIN gutes Gefühl

FRAU IM SPIEGEL

JETZT mit großem Rätsel-Extra!

FRAU IM SPIEGEL Eine Marke der FUNKE Mediengruppe

GUTSCHEIN im Wert von 0,60 €

für FRAU IM SPIEGEL Nr. 32 oder 33/2022

Sie sparen ca. 30 %

Gültig für 1 Ausgabe! Einlösbar bis 16.08.2022 an vielen Verkaufsstellen im In- und Ausland und bei jedem teilnehmenden REWE oder Penny – solange der Vorrat reicht.

Lieber Händler, bitte geben Sie gegen Vorlage dieses Original-Gutscheins ein Heft von FRAU IM SPIEGEL 32 oder 33/2022 aus. Ihnen wird vom Grossisten der volle Wert verrechnet. Auf die Teilnahme Ihres nächstgelegenen Händlers haben wir keinen Einfluss. Weitere Händler von FRAU IM SPIEGEL in Ihrer Umgebung finden Sie auf www.mykiosk.com.

9 833000 370603

Händlerstempel

Bis zu 25 Meter geht's für Kletterer hinauf

CHANCE DER WOCHE: Seit bald zehn Jahren kann im „BergWerk.Berlin" geklettert werden / Gewinnen Sie Tickets fürs „Nacht-Klettern"

von Philipp Hartmann

Helm aufgesetzt, Klettergeschirr angelegt, Karabinerhaken eingeklinkt und los geht's. In Helle Mitte an der Stendaler Straße können Besucher für ein paar Stunden in eine andere Welt eintauchen und in die Höhe klettern. Am 26. September wird die ungewöhnliche und aus der Not heraus geborene Location zehn Jahre alt. Sie ist zu einer besonderen Attraktion geworden. Wir verlosen Tickets für das exklusive Ferienevent „Nacht-Klettern" am Donnerstag, 18. August.

„Es geht um das Gefühl, sich überwunden zu haben", meint Sören Sydow, Geschäftsführer

Berlin: ECHT SPORTLICH!

des BergWerks. Die Urangst Höhe zu besiegen, den Adrenalinschub zu spüren, das ziehe viele Menschen an. „Du brauchst nur eine gewisse Fitness. Das kann jeder machen, der unter 125 Kilo wiegt oder einen Bandscheibenvorfall hatte." Besonders beliebt sei der Kletterpark bei Familien. In der Hauptsaison seien es manchmal bis zu 30 Kindergeburtstage am Tag. Schulklassen kommen zu Wandertagen, es gibt Junggesellenabschiede und Firmenfeiern auf der Anlage. Vor ein paar Jahren habe der Technologiekonzern Google einmal das BergWerk für 70 bis 80 Mitarbeiter gemietet. Geld habe da überhaupt keine Rolle gespielt, erinnert sich der 52-Jährige.

Ganz im Gegensatz zu den Anfängen des Kletterparks, dessen Geschichte voller Zufälle ist. Ausgangspunkt war das Jahr 2010. Die Kinokette CineStar sah damals im Einkaufscenter in der Hellen Mitte keine Zukunft mehr. Nach der Eröffnung des Kinos 1998 „schossen die Multiplex-Kinos aus dem Boden", wie es Sydow formuliert. Spätestens 2005 sei der Markt übersättigt gewesen. Die Kinobranche begann, sich zu wandeln, später auch noch getrieben durch das Aufkommen von Streaming-Diensten. So kam es, dass die Besucherzahlen im CineStar Hellersdorf von zwischenzeitlich einer Million jährlich auf nur noch etwa 300 000 im Jahr 2012 zurückgingen. Ein Kino dieser Größe an diesem Standort war nicht mehr wirtschaftlich. CineStar kündigte deshalb den Mietvertrag, die Schließung war bereits beschlossene Sache.

Sören Sydow war früher Centermanager für den Komplex Helle Mitte. Heute ist er Geschäftsführer des BergWerks. Die Idee, einen Teil des CineStar-Kinos zu einem Indoor-Kletterpark umzubauen, hatte ein Jugendsportfreund von ihm. Foto: Philipp Hartmann

Doch Sören Sydow, von 2004 bis 2016 Centermanager für den gesamten Komplex Helle Mitte, wollte den wichtigsten Mieter damals unbedingt halten, denn die anderen Nutzer im Center, darunter die Gastronomie, waren von den Kinobesuchern abhängig. Ein ehemaliger Jugendsportfreund, den er in dieser Zeit nach 20 Jahren zufällig wiedersah und der in der Immobilienbranche arbeitete, hatte dann die Idee, aus dem Kino einen Indoor-Kletterpark zu machen. „Ich habe daran nicht geglaubt, muss ich ehrlich sagen", gibt Sören Sydow zu. Nach mehreren Gesprächen konnte sich auch CineStar für die Idee einer „Abenteuerwelt à la Indiana Jones" begeistern. Die Kinokette kehrte zurück, schloss einen neuen Vertrag für eine geringere Fläche ab. Von zwölf Kinosälen wurden fünf entkernt und umgebaut. So entstand Europas größter Indoor-Kletterpark, der bis heute immer wieder erweitert wurde. In den ehemaligen Kinosälen klettern die Besucher im Halbdunkeln. Beim anspruchsvollsten der 14 Parcours geht es aus dem Kino raus ins grelle Licht auf eine Höhe von 25 Metern bis unter das Glasdach des Shoppingcenters.

Während oben der Adrenalinspiegel steigt, schlürfen unter den Kletternden Cafébesucher genüsslich ihren Cappuccino.

Der eine oder andere Kletteranfänger komme da schon an seine Grenzen. Für den wahren Alpinisten sei das aber immer noch „Pillepalle", meint Sydow. Profis seien daher nicht unter den Gästen. „Das ist hier wirklich für den Breitensport." Ein besonderer Stammgast sei auch darunter: „Wir haben hier einen 83-Jährigen, der seit sieben, acht Jahren einmal die Woche kommt. Der Mann ist topfit, gehört hier schon zum Inventar." Er selbst klettere auch immer wieder mal durch den Parcours, genauso wie sein fünfjähriger Sohn. Eigentlich sei er aber Wassersportler, schwimme und surfe gern, erzählt der Köpenicker.

Zwischen 40 000 und 50 000 Besucher im Jahr hätten vor der Corona-Pandemie das BergWerk besucht. Dieses Niveau soll möglichst schnell wieder erreicht werden. Der Geschäftsführer gibt sich entspannt. „Niemand hat uns damals zugetraut, dass wir in zehn Jahren noch hier sitzen", blickt er zurück auf die Eröffnung 2012. Für die Zukunft habe er noch ein paar Ideen. Größer könne der Kletterpark aber nicht mehr werden. „Im Prinzip ist die Anlage ausgebaut", sagt Sören Sydow. Mit CineStar laufen derweil Verhandlungen, ein zweites BergWerk im geschlossenen Kino im Sony Center zu bauen.

Möchten Sie Karten für das Kletterevent am 18. August ab 16 Uhr gewinnen? Dann jetzt anrufen ☎ 01378/10 00 09 und das Lösungswort „Bergwerk" nennen (0,50 Euro/Anruf aus allen deutschen Netzen) oder online mitmachen unter www.berliner-woche.de/gewinnspiele. Unter allen Teilnehmern werden dreimal zwei Tickets für das exklusive dreistündige Ferienevent „Nacht-Klettern" (für alle ab acht Jahre) am 18. August verlost. Die Tickets haben jeweils einen Wert von 25 Euro. Teilnahmeschluss ist der 11. August 2022. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise unter www.berliner-woche.de/teilnahmebedingungen.

Weitere Informationen zum BergWerk gibt es auf bergwerk.berlin. Ende August/ Anfang September finden dort im Übrigen Ausbildungstage statt. Gesucht werden zum kommenden Schuljahr Schüler und Studenten als Aushilfen. Sie werden zu Klettertrainern ausgebildet. Kontakt und Infos unter ☎ 99 27 43 73 oder per E-Mail an info@bergwerk-berlin.de.

Bühne

Monbijou Amphitheater, Monbijou Park, vis-à-vis Bodemuseum: „Theatersport Berlin", 8. August, 19.30 Uhr; „Die lustigen Weiber von Windsor", 9./12./14. August, 18.30 Uhr, 10. August, 20.30 Uhr; „Diener zweier Herren", 9./12./13. August, 20.30 Uhr, 10. August, 18.30 Uhr; „Kiss me Kate! ", 11./14. August, 20.30 Uhr, 13. August, 18.30 Uhr, www.monbijou-theater.de

Tipi am Kanzleramt, Große Querallee: „Cabaret – Das Berlin-Musical", 9./11.-14. August, 20 Uhr, ☎ 39 06 65 50, www.tipi-am-kanzleramt.de

Kids & Co.

Kulturhaus Karlshorst, Treskowallee 112: „Verlässliche Freunde / Auf großer Fahrt", Kinderbuchlesung mit Claudia Opitz, zum Ende der Ausstellung Das Zebra und der Kolibri, 12. August, 10 Uhr, Anm.: ☎ 475 94 06 11

Jugendkunstschule Lichtenberg, Demminer Str. 4: Ferienkunstspiele: „Siebdruck", (ab 8 J.), 8.-10. August, 10-14.30 Uhr, Anmeldung erforderlich, ☎ 924 88 73, E-Mail buero@juks-lichtenberg.de

FEZ, Straße zum FEZ 2: „Berlins beste Sommerferien – Inselabenteuer und Me(e)hr", (ab 6 J.), bis 21. August, Di-Fr 10-17 Uhr, Sa/So 12-18 Uhr; Öffnungszeiten Badesee, Di-Fr 10-19 Uhr, Sa/So 10-18 Uhr; Alice – Museum für Kinder: „Susi und wir. Vom Hingucken und Wegschauen", interaktives Ausstellungsprojekt, (ab 10 J.), Di/Mi 11/14 Uhr, Sa/So 12.30/15.30 Uhr, https://fez-berlin.de

Tipp der Woche

Livemusik unter freiem Himmel

Rumba de Bodas ist ein Kollektiv von acht Musikern, die sich 2008 zusammenschlossen und ihre ganz unterschiedlichen musikalischen Hintergründe in die Band integrierten. Seitdem haben sie ihren Stil weiterentwickelt, sodass es nun eine ausgewogene Mischung aus Latin, Balkan, Swing, Ska und Reggae ergibt. Zu erleben am 11. August um 20 Uhr im Sisyphos, Hauptstraße 15. Tickets: https://shopyphos.com.

Rumba de Bodas versprechen eine explosive Musikshow, mit einem Mix aus Swing, Latin Vibes und Upbeat Ska. Foto: promo

Freilichtbühne Weißensee, Große Seestr. 9: „Der standhafte Zinnsoldat", Andersens Koffer Theater , 13. August, 16 Uhr; „Die Liebe zu den drei Orangen", opernhaftes Märchen mit 14 Puppen, Masken und einer Schauspielerin, (ab 4 J.), 14. August, 16 Uhr, https://freilichtbuehne-weissensee.de

Anna-Seghers-Bibliothek, Prerower Platz 2: Sommerferienprogramm: „Stop-Motion-Projekt: Piraten", Workshop, (ab 9 J.), 9.-11. August, 10-13 Uhr; Table Top, Do 15-19 Uhr; Roboter- und Coding-Nachmittag, Mi 15-18 Uhr, Anmeldung: ☎ 92 79 64 10

Naturschutz Schleipfuhl, Hermsdorfer Str. 11A: Ferienprogramm: „Sportlicher Nachmittag", lustige Wettkämpfe, 10. August, 13-15 Uhr; „Die kreative Stunde", Basteln mit Naturmaterial, 11. August, 13-15 Uhr, Anmeldung erforderlich, ☎ 998 91 84

Anton-Saefkow-Bibliothek, Anton-Saefkow-Platz 14: Sommerferienprogramm: „Magische Tiere", Scratch-Programmierkurs, (ab 6 J.), 10. August, 10-12 Uhr, Infos: anton-saefkow-bibliothek@t-online.de, ☎ 902 96 37 73

Dies und Das

NetComputer Lernen, Allee der Kosmonauten 79: allgemeine Beratung, 9./11. August, 9-14 Uhr, Infos/Anmeldung unter ☎ 0173 200 68 23

Gisela – Freier Kunstraum, Giselastr. 12: „Zeichnen im Tierpark-Friedrichsfelde", Workshop Open-Air, 11. August, 9.30-14.30 Uhr, ☎ 51 65 60 04

Regenbogenfamilienzentrum, Dolgenseestr. 21: Krabbeltreff für Regenbogenfamilien, 8. August, 10-13 Uhr; Spielnachmittag für Regenbogenfamilien zum Treffen und Austauschen, 9. August, 15-18 Uhr, Anm.: regenbogenfamilien@leslefam.de

Bürgertreff „Gemeinsam im Kiez leben", Schöneicher Str. 10a: Kurs: Computer Grundlagen, 11. August, 16-17.30 Uhr, Anmeldung erforderlich, ☎ 344 09 04 70, E-Mail buergertreff@co-mensch.de

Kino

ehem. Stasi-Zentrale/Innenhof, Ruschestr. 103: Campus Kino: „Bettina", Di 19.30 Uhr; „Stasikomödie", vorher: Führung durch die Open-Air-Ausstellung, Do ab 18.30 Uhr; „Auswärtsspiel: Die Toten Hosen in Ost-Berlin", vorher: Führung durch das Archiv der DDR-Opposition, Sa ab 18 Uhr, Infos: www.havemann-gesellschaft.de/veranstaltungen, Anm.: info@havemann-gesellschaft.de

Lesung und Vortrag

Tierpark/Terrassencafé, Am Tierpark 125: Märchenstunde, 14. August, 11-16 Uhr

Konzert

Biesdorfer Parkbühne, Alt-Biesdorf 55: Konzert und Film: „Nina Ogot Band // James Clark's Perfect", anschl, Film „Shane – Das Leben des Shane MacGowan", 12. August, ab 18.30 Uhr; „Checkpoint Five, Dirk Jüttner // The Rock 'n' Roll Trio", anschl Film „Elvis", 13. August, ab 18 Uhr, Karten/Infos: ☎ 998 74 81 www.biesdorfer-parkbuehne.de/konzerte/rock-around-the-cinema

Friedrichstadtpalast, Friedrichstr. 107: „The Gipsy Kings feat. Nicolas Reyes", 10. August, 20 Uhr, ☎ 23 26 23 26, www.tickets-direkt.de

Sisyphos, Hauptstr. 15: „Rumba de Bodas", 11. August, 20 Uhr, Karten: shopyphos.com

Ausstellung

Alte Apotheke, Konrad-Wolf-Str. 13: „Fotografie No1", Ausstellung der Gruppe der Fototreff, bis 11. November, Besichtigung n. Vereinbarung, ☎ 856 06 60

Gedenkstätte Hohenschönhausen, Genslerstr. 66: „Inhaftiert in Hohenschönhausen: Zeugnisse politischer Verfolgung 1945-89", Dauerausstellung, tägl. 9-18 Uhr, Anm.: ☎ 98 60 82 30, E-Mail besucherdienst@stiftung-hsh.de

GISELA Freier Kunstraum Lichtenberg, Giselastr. 12: Dirk-Martin Heinzelmann: „Entlegene Strahlung – benachbarte Welle", Fotografie, Video- und Klanginstallation, bis 19. August, Di-Fr 12-16 Uhr, Do 12-18 Uhr u. n. V., ☎ 51 65 60 04

GISELA Freier Kunstraum Lichtenberg, Giselastr. 12: Dirk-Martin Heinzelmann: „Entlegene Strahlung – benachbarte Welle", Fotografie, Video- und Klanginstallation, bis 19. August, Di-Fr 12-16 Uhr, Do 12-18 Uhr u. n. V., ☎ 51 65 60 04

Mies van der Rohe Haus, Oberseestr. 60: Gerold Miller: „Verstärker 34", Skulptur, Malerei und Architektur; Max Frintrop: „An der Wand liegt der Raum gefaltet", Malerei, jew. bis 25. September, Di-So 11-17 Uhr, ☎ 97 00 06 18

Neustrelitzer Treff, Neustrelitzer Str. 63: Ilona Siebert: „Musik und Spiel auf vier Rädern", Fotografie: Drehorgeln und nostalgische Puppenwagen, bis Ende August, Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-12 Uhr

rk Galerie/Ratskeller Lichtenberg, Möllendorffstr. 6: Franziska Rutishauser, Wolfgang Ganter: „Bewildering Change", Ölbilder, Zeichnungen, Fotografie und Installation, bis 23. August, Mo-Fr 10-18 Uhr, ☎ 902 96 37 13

Studio im Hochhaus, Zingster Str. 25: „Alles IV", Gruppenausstellung, bis 24. August, Mo-Do 11-19 Uhr, Fr 11-18 Uhr, So 14-18 Uhr, ☎ 929 38 21

Kontakt zur Kalender-Redaktion
Senden Sie uns Ihren Veranstaltungstipp per E-Mail an:
redaktion@berliner-woche.de

Mein Kiez im Netz

Reklamieren
Auf unserer Internetseite **berliner-woche.de** können Sie uns Ihre Zustellungsreklamationen ganz bequem rund um die Uhr mitteilen.

Adrenalin und Köpfchen sind gefragt

FRIEDRICHSHAIN: Chessboxing ist ein pfeilschnelles Spiel / Immer mehr Sportler begeistern sich fürs Schachboxen

von Ulrike Kiefert

Beim Schachboxen geht es um pfeilschnelles Schlagen und rasantes Ziehen. Kein Sport für jedermann. „Aber faszinierend", weiß Profi Josef Galert.

Schweißperlen auf dem Schachbrett. Boxen über Türmen. Und immer gibt die Uhr den Takt vor. Das ist Chessboxing – eine Kampfsportart aus Schach und Boxen. „Es geht um körperliche und geistige Fitness, um die Kontrolle des Adrenalins", sagt Josef Galert. „Erst Schwitzen beim Boxen, dann angestrengtes Nachdenken beim Schach, und das alles möglichst schnell", denn die Schach-Uhr tickt auch im Boxring mit. Für Josef Galert sind pfeilschnelles Schlagen und rasantes Ziehen kein Problem.

Die Kombi aus geistiger und körperlicher Fitness zieht Josef Galert (links im Bild) und Evan Mangan aus den USA magisch an. Fotos: Ulrike Kiefert

Berlin: ECHT SPORTLICH!

Seit fünf Jahren trainiert er im Chess Boxing Club Berlin, dem ersten Schachboxverein der Welt. Seit Herbst 2019 ist der gebürtige Kölner der zweite Vorsitzende des Vereins. Schach spielen konnte er vorher schon. Auch verschiedene Kampfsportarten beherrscht Galert. Aikido zum Beispiel. Und Krav Maga, eine israelische Kampftechnik der Selbstverteidigung. Kraft, Ausdauer und Köpfchen braucht der Berliner auch beim Chessboxing.

Doch wie spielt und boxt man da eigentlich? Josef Galert erklärt die klassischen Regeln. Ein Kampf geht über elf Runden, sechs davon im Schach und fünf im Boxen. Die Runden werden im Wechsel absolviert. Der Kampf beginnt und endet mit einer Schachrunde. Drei Minuten dauert jede Runde, sowohl im Schach als auch im Boxen. Bei jedem Kampf summiert sich die Schachzeit also auf insgesamt 18 Minuten, von denen jeder der beiden Spieler neun Minuten hat. Nach jeder Schachrunde wird die genaue Position des Schachspiels digital registriert und vor der nächsten Schachrunde rekonstruiert. Die Spieler spielen also eine Schnellschachpartie verteilt auf sechs Runden. Zwischen den Box- und Schachrunden wird 60 Sekunden pausiert. „Du hast also nach dem Schach nur eine Minute Zeit, dir die Boxhandschuhe anzuziehen", sagt Galert. Und wer gewinnt am Ende? „Da gibt es mehrere Möglichkeiten." Entweder siegt man durch Knockout beim Boxen oder durch Schachmatt. Siegen kann ein Kämpfer aber auch, wenn dem Gegenspieler in der letzten Schachrunde die Zeit wegläuft oder der vorzeitig aufgibt. Endet eine Schachpartie Remis, wird der Sieger nach Punkten im Boxen ermittelt. Endet auch der Boxkampf unentschieden, so gewinnt der Schachboxer, der im Schach mit den schwarzen Figuren gespielt hat. „Zwei Remis, das kommt in der Praxis allerdings so gut wie nie vor."

Hier braucht es Köpfchen. Jeder Kampf beginnt mit Schach.

Über mangelnde Begeisterung fürs Schachboxen kann der Verein nicht klagen. „Wir haben mehr als 50 Mitglieder in Berlin", sagt Josef Galert. Die meisten sind Männer. Unter den Trainern des Vereins ist sogar ein Schach-Großmeister: Arik Braun spielt locker gegen alle 50 auf einmal Simultan-Schach – und gewinnt, immer. Einige Sportler trainieren im Verein, um sich auf einen Schachboxkampf vorzubereiten. „Andere wollen einfach fit bleiben und ihren Kopf dabei benutzen", sagt Josef Galert. Ihm geht es genauso. „Beim Boxen können die Augen oder Kiefer kaputtgehen. Das brauche ich nicht mehr." Bei Wettkämpfen macht Galert darum nicht mit. Aber er trainiert jede Woche. Im Sommer draußen im Volkspark Friedrichshain oder in der Franz-Mett-Sporthalle, Gormannstraße 13 in Mitte.

Schachboxen erfand 2003 der niederländische Aktionskünstler Iepe Rubingh, der vor zwei Jahren starb. Ursprünglich stammt die Idee aber aus dem Comic „Froid Équateur" des französischen Zeichners Enki Bilal. Was bei Rubingh zunächst als Kunstperformance gedacht war, entwickelte sich schnell zum ausgereiften Wettkampfsport. Im Oktober 2005, zwei Jahre nach dem ersten Weltmeisterschaftskampf, fand in Berlin die erste Europameisterschaft im Schachboxen statt. Damals bezwang der Bulgare Tihomir Atanassov Dovramadjiev den heutigen Schachboxkommentator Andreas Dilschneider aus Deutschland.

Weitere Informationen zum Verein stehen auf www.chessboxingberlin.de.

In Erinnerung an Romy Schneider

KARLSHORST. Einen besonderen Filmabend veranstaltet das Kulturhaus Karlshorst, Treskowallee 112, am 25. August 19.30 Uhr. Die Filmwissenschaftlerin Irina Vogt präsentiert in der Reihe „Verflimmerter Donnerstag" den französischen Streifen „Nur ein Hauch von Glück" aus dem Jahr 1973. Mit diesem Film wird an den Weltstar Romy Schneider erinnert. Sie spielt darin an der Seite von Jean-Louis Trintignant eine deutsche Jüdin auf der Flucht. Anmelden unter ☎ 475 94 06 10 oder E-Mail an kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de. **BW**

Staatsanwältin Gesine ermittelt

ALT-HOHENSCHÖNHAUSEN. „Bornholmer Flucht" heißt der neue Kriminalroman von Katharina Peters, aus dem Bundestagsabgeordnete Gesine Lötzsch (Die Linke) am 24. August 18 Uhr im Mies-van-der-Rohe-Haus, Oberseestraße 60, liest. Damit beginnt Lötzsch ihre diesjährige Reihe „Krimisommer". In „Bornholmer Flucht" heißt die Romanfigur „Gesine" und ist Staatsanwältin. Zufall? „Ich glaube nicht", meint die Bundestagsabgeordnete. „Katharina Peters war mit ihren Büchern schon bei vielen Lichtenberger Krimisommern dabei. Wir kennen uns ganz gut." Der neue Kriminalroman führt die Leser tief in den Bezirk hinein: „Zum ehemaligen Stadtbad, hinter dem sich ein Zugang zu einer Wohnung verbirgt", erklärt Gesine Lötzsch. „Mehr will ich aber nicht verraten. In der Realität dürfte es sich um das Hubertusbad handeln." Anmeldung: gesine.loetzsch.wk01@bundestag.de. **BW**

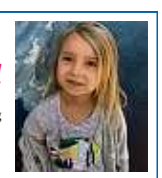
Hurra, ich bin ein Schulkind!

Berliner Woche / Spandauer Volksblatt

Grüßen Sie Ihren Abc-Schützen am 27. August mit einer Anzeige in der Berliner Woche oder im Spandauer Volksblatt!

So einfach geht's:

Anzeigengröße ankreuzen, gewünschte Lokalausgabe(n) wählen, Anzeigentext aufschreiben und (falls gewünscht) eigenes Bild beifügen*.



☐ Anzeigengröße 81 x 75 mm: je Lokalausgabe **21,00 Euro**

☐ Anzeigengröße 81 x 50 mm: je Lokalausgabe **15,00 Euro**

☐ Anzeigengröße 39 x 50 mm: je Lokalausgabe **9,00 Euro**

*Bei privaten Bildern bitte Ihren Namen sowie die Lokalausgabe auf der Rückseite vermerken. Eine Rücksendung der Fotos ist nicht möglich. Wenn Sie kein Bild beifügen, gestaltet der Verlag die Anzeige mit eigenem Bildmaterial. **für elektronischen Rechnungsversand

Ihr Anzeigentext:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Schicken Sie den Coupon so ab, dass er spätestens am Donnerstag, den 18. August im Verlag eintrifft.

Absenden an:
FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH, 10934 Berlin
Die Veröffentlichung erfolgt am 27. August 2022.

Gewünschte Lokalausgaben:

☐ Pankow-Nord
☐ Pankow
☐ Prenzlauer Berg, Weißensee
☐ Hohenschönhausen
☐ Marzahn
☐ Hellersdorf
☐ Mitte, Friedrichshain, Kreuzberg
☐ Lichtenberg-Nord
☐ Lichtenberg-Süd
☐ Köpenick
☐ Treptow
☐ Rudow, Gropiusstadt
☐ Neukölln ,Britz, Buckow
☐ Tempelhof-Nord, Schöneberg
☐ Tempelhof-Süd
☐ Lankwitz, Lichterfelde
☐ Steglitz, Dahlem
☐ Charlottenburg, Wilmersdorf-Ost
☐ Wilmersdorf-West
☐ Zehlendorf
☐ Reinickendorf-Nordwest
☐ Reinickendorf-Südost

Spandauer Volksblatt
☐ Spandau-Nord
☐ Spandau-Süd

Sie können Ihre Anzeige auch ganz bequem online buchen und selbst gestalten!
www.berliner-woche.de
(Menüpunkt: Werben → Online-Anzeigenannahme)

Datenschutzhinweis gemäß DSGVO: Zur Umsetzung Ihres Auftrages werden Ihre personenbezogenen Daten elektronisch verarbeitet. Detaillierte Informationen hierzu erhalten Sie unter www.funkemedien.de/datenschutzinformation.

Ihre persönlichen Angaben:

Name, Vorname: .....

Straße: .....

Ort: .....

Telefon: ..... E-Mail:** .....

Hiermit ermächtige/n ich/wir die FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH widerruflich, die von mir/uns zu leistenden Zahlungen für Anzeigenrechnungen ihrer Objekte bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen.

BIC: .....

IBAN: .....

Datum, Unterschrift: .....

Austreten ohne Eintritt

ÖFFENTLICHE TOILETTEN: Senat testet kostenfreie Nutzung

von Dirk Jericho

Seit Monaten gibt es großen Ärger mit den neuen Stadttoiletten. Diebe brechen seit Ende 2021 die Münzautomaten auf und klauen das Toilettengeld. Der Stadtmöblierer Wall, der die 278 Pavillons für den Senat betreibt, spricht von über 1000 Fällen pro Woche.

Die Einbruchsserie katapultiert die Reparaturkosten nach oben, weil die Diebe die teure Technik zerstören, um die 50-Cent-Münzen zu erbeuten. Dem Senat entgeht dadurch ein sechsstelliger Betrag. Um das Einbruchsproblem zu lösen, testet der Senat jetzt einen kostenfreien Zugang an 50 Toiletten. Ab August geht an den ausgewählten Toilettenanlagen die Tür per Knopfdruck auf – ohne Bezahlung. An den anderen 228 werden nur die Münzboxen demontiert. Dort muss man – wie bisher auch schon möglich – bargeldlos mit Karte oder App bezahlen. Wenn es keine Münzen mehr zu klauen gibt, hören die Einbrüche auf, so das Kalkül. Im Februar will der Senat entscheiden, ob alle Klos gebührenfrei werden. Das Problem: Kartenzahlung schließt Leute aus, die keine Karte haben. Und beim komplett kostenfreien Zugang wird befürchtet, dass sich das „Problem mit den Dauerbewohnern", wie ein Wall-Sprecher Obdachlose nennt, die immer mehr die Stadtklos belagern, vergrößert. Der sechsmonatige Testbetrieb soll zeigen, welche Auswirkungen der Gratiszugang auf Betrieb und Reinigung hat. Entscheidet sich der Senat, wie von vielen gefordert, für gebührenfreie öffentliche Toiletten, verzichtet er auf jährliche Einnahmen zwischen 500 000 und einer Million Euro. Ich glaube jedoch, dass gebührenfreie Stadttoiletten die Wall-Klos zu Mülleimern machen und die Probleme, die die Putzkolonnen täglich mit „Dauerbewohnern" haben, weiter erhöhen.

UNSERE FRAGE DER WOCHE

Sollen die öffentliche Toiletten in Berlin nur noch gebührenfrei nutzbar sein?

Stimmen Sie kostenlos ab auf
www.berliner-woche.de
Oder rufen Sie an! Die Hotline ist bis Dienstag 12 Uhr geschaltet.
Ja: 0800/494 34 36 **Nein: 0800/494 34 38**
Das Abstimmungsergebnis finden Sie auf der Titelseite der nächsten Ausgabe.

Mein Kiez im Netz — Diskutieren Sie zu diesem Thema mit unter **www.berliner-woche.de/frage-der-woche**

Für Menschen mit Erfindergeist

BERLIN. Der Deutsche Mobilitätspreis (DMP) zählt zu den wichtigsten Auszeichnungen im Bereich Digitales und Mobilität in Deutschland. Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr prämiert seit 2016 jährlich Projekte, die die Potenziale der Digitalisierung für eine zukunftsfähige Mobilität nutzen. Mit dem DMP sollen Projekte und Menschen in den Mittelpunkt gestellt werden, die inspirieren und zur Nachahmung anregen. Ob Experten in der Digital- und Mobilitätsbranche oder engagierte Bürger mit Einblicken in die Herausforderungen des Alltags – alle sind eingeladen, sich am DMP zu beteiligen. Bis zum 15. August werden Bewerbungen in den Kategorien „Good Practice", „Erfahrungstransfer", „Veränderung", „Daten und Innovationen", „International", „Young Vision", „Science Fiction", „Art" und „Menschen" angenommen. Die Preisverleihung findet am 27. Oktober statt. Weitere Informationen im Internet auf www.mobilitätspreis.de. **st**

Senat macht's Licht aus

BERLIN: Zahlreiche bekannte Gebäude werden nicht mehr angestrahlt

von Dirk Jericho

Der Senat will zum Energiesparen öffentliche Gebäude und Wahrzeichen im Dunkeln nicht mehr anstrahlen.

Insgesamt werden rund 200 Objekte in Berlin mit 1400 Strahlern nachts beleuchtet. Das kostet den Steuerzahler jährlich 40 000 Euro. Genauso hoch seien die einmaligen Kosten für die beauftragte Firma, die in den kommenden Tagen mit drei Teams die Strahler abklemmt, wie Umweltsenatorin Bettina Jarasch (Grüne) mitteilt. Etwa 100 sollen am Tag deaktiviert werden. Die Strahler selbst werden nicht demontiert. Im Dunkel liegen schon Dom, Marienkirche, Lustgarten, Zeughaus, Altes Palais und das Reiterstandbild Unter den Linden.

Bekannte Gebäude, die nicht mehr angestrahlt werden, sind zum Beispiel auch Siegessäule, Staatsoper, Deutsche Oper, Gedächtniskirche, Rotes Rathaus, Elefantentor am Zoo, Jüdisches Museum, Ruine Anhalter Bahnhof, Amerika Gedenkbibliothek und Schloss Charlottenburg. Auch Kirchen, Statuen und Brücken werden nicht mehr angestrahlt.

Dom und Lustgarten sind nachts bereits unbeleuchtet. Foto: Dirk Jericho

HOROSKOP

WIDDER 21.3.–20.4.
Liebe: Es gibt echte Hilfsbereitschaft, Ihr Misstrauen ist nicht gerechtfertigt. Beruf: Besser geht es nicht, nie gab es so viele Chancen! Allgemein: Der Neid der anderen macht Ihnen mehr zu schaffen, als Sie zugeben.

STIER 21.4.–20.5.
Liebe: Eine kleine Enttäuschung sollten Sie sich nicht zu sehr zu Herzen nehmen. Beruf: Wägen Sie die Vor- und Nachteile auf das Genaueste ab. Allgemein: Ein Experiment müssen Sie leider allein durchstehen.

ZWILLINGE 21.5.–21.6.
Liebe: Für ein Unternehmen benötigen Sie die volle Unterstützung Ihres Partners. Beruf: Verdrängen Sie nicht die liegengebliebene Arbeit. Allgemein: Eine Veränderung sollten Sie unbedingt gut vorbereiten.

KREBS 22.6.–22.7.
Liebe: Ihre glühende Fantasie vertauscht einen Wunschtraum mit der Wirklichkeit. Beruf: Auf einen unsicheren Kollegen sollten Sie zugehen. Allgemein: Ein genauer Zeitplan könnte allzu großen Stress vermeiden.

LÖWE 23.7.–23.8.
Liebe: Nur an Dinge zu denken genügt leider nicht, damit sich Ihre Träume auch erfüllen Beruf: Vorsicht, Stolpersteine! Prüfen Sie alles zweimal. Allgemein: Ein Kurs muss nicht exakt eingehalten werden.

JUNGFRAU 24.8.–23.9.
Liebe: Viel Schönes erfahren Sie derzeit durch unerwartete Sympathiebekundungen. Beruf: Wichtige Angelegenheiten nicht wieder verschieben. Allgemein: Finanziell bekommen Sie beachtlichen Aufwind.

WAAGE 24.9.–23.10.
Liebe: Typisch, Sie verlassen sich wieder einmal ganz auf Ihr gutes Bauchgefühl. Beruf: Um weiterzukommen, muss der Einsatz erhöht werden. Allgemein: Menschlichkeit ist für Sie nun wichtiger denn je.

SKORPION 24.10.–22.11.
Liebe: Sie haben nun das Glück, lassen Sie es nicht wieder aus der Hand gleiten. Beruf: Lob und Anerkennung von Kollegen und Vorgesetzten. Allgemein: Jemand erwartet von Ihnen eine Stellungnahme.

SCHÜTZE 23.11.–21.12.
Liebe: Nichts spricht dagegen, wenn Sie sich zwischendurch zurückziehen möchten. Beruf: Routinearbeiten kommen Ihnen zurzeit sehr gelegen. Allgemein: Sie scheinen Ihren Ruhepol gefunden zu haben.

STEINBOCK 22.12.–20.1.
Liebe: Rückzüge helfen Ihnen, sich zu sammeln und somit einen Streit zu umgehen. Beruf: Übertriebener Ehrgeiz würde nur Schaden anrichten. Allgemein: Eine gewisse Stabilität hat sich eingestellt.

WASSERMANN 21.1.–19.2.
Liebe: Eine Auseinandersetzung wird Sie mehr mitnehmen, als Sie zugeben möchten. Beruf: Vielseitigkeit bringt Sie ein großes Stück weiter. Allgemein: Gute Begleitumstände lassen alles glattgehen.

FISCHE 20.2.–20.3.
Liebe: Bevor eine Situation völlig eskaliert, steuern Sie besser Verständnis und Harmonie bei. Beruf: Mit kleinen Schritten kommen Sie endlich an Ihr Ziel. Allgemein: Sie stehen sich leider zu häufig selbst im Wege.

Cartoon der Woche von Kai Flemming

Aus der Karikaturen-Freiluftausstellung „SCHLIMME BILDER – Voll-daneben-Cartoons" mit dem Sonderteil „Auf Putins Kriegspfad" – beim 15. Cartoonair bis 15. September in Prerow/Darß. Infos: cartoonair.de.

SUDOKU

3	4					7	2	
6			7		3			
7	9					8		
4			6			5		
			9	8	1			
		7			4			9
		6					5	8
			1		6			3
	5	3					1	4

Alle 11 Minuten verlieben?
Einmal richtig reicht doch!
herzklopfen-berlin.de
Jetzt kostenlos anmelden und verlieben!
herzklopfen-berlin.de
Eine Empfehlung von Berliner Woche und Spandauer Volksblatt

KREUZWORTRÄTSEL

Reihe, Serie	Gebiet in Nordnamibia (...land)	Einh. der Beleuchtungsstärke	Streukügelchen (Med.)		engl.: Beine	Rostschutzfarbe		frühere russ. Raumstation	einer der Vornamen von Kisch † 1948	Familienoberhaupt		Rheinmündungsarm	westsibir. Strom	Gruppe von Bergen	persönliches Fürwort
					Gesteinskundler										
gewöhnlich, gemein								ältere Jungen u. Mädchen (engl. Kf.)		oberhalb von					
					früheres Maß der Radioaktivität		Stadt in Westsibirien						Insel der Philippinen		ugs.: niedergeschlagen (engl.)
Insel der Kykladen		Schrei		Stadt im Hegau (Baden-Württ.)						Weglänge eines Kolbens		spanischer Nationalheld			
Kosename für einen Lkw							sächliches Fürwort		Bantuvolk						
				Nachrichtenbüro								Abk.: Bergwerk			
frz. Stadt an der Mosel	körperliche Bestform								Bier herstellen						

s1608-0447

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der FUNKE Mediengruppe, der beteiligten Unternehmen und deren Angehörige sind vom Gewinnspiel ausgeschlossen. Barzahlung und Rechtsweg sind ausgeschlossen. Die Karten stellt der Veranstalter den Gewinnern direkt zur Verfügung. Die personenbezogenen Daten der Teilnehmer werden von der FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH und ihren Dienstleistern ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels und nicht für Werbezwecke verwendet.

Wir informieren Sie gemäß der Verordnung (EU)2016/679 (Datenschutz Grundverordnung) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Diese erhalten Sie im Internet unter www.funkemedien.de/datenschutzinformation oder der kostenfreien Rufnummer 0800 8043333. Datenschutzanfragen richten Sie bitte an FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH, Datenschutz, 10934 Berlin oder per E-Mail an online@berliner-woche.de.

AUFLÖSUNGEN

3	4	1	8	9	5	7	2	6
6	2	8	7	1	3	4	9	5
7	9	5	4	6	2	8	3	1
4	1	9	6	3	7	5	8	2
5	6	2	9	8	1	3	4	7
8	3	7	5	2	4	1	6	9
1	7	6	3	4	9	2	5	8
2	8	4	1	5	6	9	7	3
9	5	3	2	7	8	6	1	4

■■■L■■M■■■H■■■■
FOLGE■MINERALOGE
■VULGÄER■GÜEBER
NAXOS■N■TOMSK■B■
■M■B■ENGEN■H■CID
■BRUMMI■E■HERERO
TOUL■AGENTUR■BGW
■■■FITNESS■BRAUEN

Ein Verein, der für wirklich alle offen ist

NEUKÖLLN: Beim SCL trainieren nicht nur Menschen mit geistiger Behinderung / Großes Sportfest im September

von Susanne Schilp

Über Inklusion wird oft gesprochen. Beim „Sportclub Lebenshilfe Berlin" (SCL) wird sie seit 27 Jahren gelebt. Rund 800 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in 65 Gruppen trainieren beim Verein, viele von ihnen sind geistig behindert.

Fußball auf dem Sportplatz an der Bergiusstraße, Basketball in der Karlsgartenschule, Gymnastik an der Wederstraße, Schwimmen in der Halle am Sachsendamm – vieles wird in Neukölln, aber auch anderen Bezirken angeboten. Ein wichtiges Anliegen des SCL beschreibt Inklusionsmanager Felix Schulz: „Unsere Kernzielgruppe sind und bleiben behinderte Menschen, aber wir öffnen uns von unten nach oben." Das bedeutet: Menschen ohne Handicap sind willkommen.

Berlin: ECHT SPORTLICH!

Dass es in den Gruppen eher locker zugeht, wüssten nämlich auch etliche Nicht-Behinderte sehr zu schätzen. „Ebenso gern gesehen sind alle, die in Regelvereinen untergehen, weil der Leistungsdruck zu stark ist: Kinder mit ADHS, Übergewichtige und so weiter", sagt Schulz. Auch Blinde, Gehörlose, Amputierte oder Spastiker finden sich unter den Aktiven. Seit vergangenem Jahr ist der SCL auch beim Berliner Programm „Sport im Park" dabei und nimmt damit eine Vorreiterrolle ein. Denn ab 2023 müssen alle Vereine, die diese kostenlosen Freiluftangebote machen, auch Trainer mit einer inklusiven Zusatzausbildung stellen. Beim SCL eine Selbstverständlichkeit. Bis Ende November sind Bewegungslustige montags und sonnabends zum Sporttreff im Sollmannweg 21 in der Gropiusstadt eingeladen. Es gibt Angebote, die sich an alle Interessierte richten, andere sind vorrangig für Kinder, Familien oder für Senioren gedacht.

Aber auch hier gilt: Mitmachen kann jederzeit jeder. Zementierte Regeln gibt es nicht. „Zwei Übungsleiter stehen bereit und machen das, worauf die Leute Lust haben", sagt Schulz. Und Kinder, die nach der Stunde Sport noch nicht genug haben, können anschließend zum inklusiven Spielplatz gehen, dem ersten seiner Art in Neukölln. Er liegt gleich nebenan. Ganz neu beim SCL ist Tennis. Montags fliegen die Bälle zwischen 16 und 18 Uhr auf dem Platz des TC Weiß-Rot am Buschkrugpark über das Netz. In der ersten Stunde trainieren Kinder ab sechs Jahren und Jugendliche, in der zweiten die Älteren. Wer mitmachen möchte, sollte sich per E-Mail unter info@scl-berlin.de anmelden.

Freude an Bewegung und Spitzenleistungen

In der Regel müssen Menschen mit geistiger Behinderung, die regelmäßig Sport beim SCL treiben, nicht einmal Mitglied werden. „Ihnen steht ein Leben lang Reha-Sport zu, der von den Krankenkassen bezahlt wird", so Schulz. Er und SCL-Geschäftsführer Mario Gressmann helfen gerne bei den Anträgen, sie beraten darüber hinaus zu Begleitdiensten oder vermitteln Kontakte zu anderen Vereinen, die ebenfalls zahlreiche interessante Angebote machen. „Es müssen ja nicht alle bei uns trainieren", sagt Schulz.

Felix Schulz, selbst aktiver Sportler und Coach, ist Fachmann für Themen rund um die Inklusion. Foto: Schilp

Auch wenn es beim SCL vor allem um die Freude an der Bewegung geht, schließt das Spitzenleistungen nicht aus. So waren 23 Sportlerinnen und Sportler des Vereins bei den Special Olympics Nationale Spiele dabei, die im Juni in Berlin stattfanden. Es ist mit knapp 4000 Teilnehmern die größte Sportveranstaltung für Menschen mit geistiger Behinderung. Der SCL holte Gold im Bowling und Reiten/Voltigieren. Beim Schwimmen gab es einmal Silber und zwei Bronzemedaillen. Im nächsten Jahr ist Berlin übrigens Austragungsort der Weltmeisterschaft.

Eine gute Gelegenheit, den Verein kennenzulernen, bietet das 41. Internationale Sportfest des SCL. Es findet statt am Sonnabend, 10. September, von 13 bis 17 Uhr (Einlass ab 11 Uhr) im kleinen Stadion des Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportplatzes, Cantianstraße 24. Auf dem Programm steht ein Mini-Hürdenlauf, Basketball und vieles andere mehr. „Es ist ein unglaublicher Spaß", sagt Greßmann. Jeder ist willkommen und kann spontan vorbeischauen. Wer jedoch auch eine persönliche Urkunde mit nach Hause nehmen möchte, sollte sich bis Ende August per E-Mail an info@scl.berlin anmelden.

Wer mehr über den Verein mit Geschäftsstelle in der Mahlower Straße 27 wissen möchte, wird unter https://scl.berlin fündig. Dort gibt es auch genauere Informationen zum Angebot „Sport im Park".

Blinkis bestellen für Abc-Schützen

BERLIN. Bereits zum 15. Mal startet der Augenoptiker Fielmann seine Blinki-Aktion, bei der kostenlose Sicherheitsreflektoren an Schulanfänger verteilt werden. An Jacke oder Schulranzen befestigt, sorgen die Reflektoren in Eulenform für eine bessere Sichtbarkeit der Kinder im Straßenverkehr. Pünktlich zum Schulstart können die Blinkis unter www.fielmann.de/blinki von Lehrern bestellt werden. **my**

Kostenlos ins Theater

BERLIN. Der vom Senat geförderte Verein KulturLeben Berlin vermittelt kostenlose Karten für Kulturveranstaltungen an Menschen mit geringen Einkünften. Wer das nutzen möchte, muss sich als Kulturgast registrieren und seine Bedürftigkeit nachweisen. Pro Monat vermitteln die Ehrenamtlichen mehr als 4000 Kulturplätze, wie die Restkarten heißen. Registrierung auf www.kulturleben-berlin.de/gast-werden. **DJ**

500 Berliner gießen Bäume

BERLIN. Für die im April von der Grünen Liga und Spreequell gestarteten Gießkampagne „Rettet unsere Bäume" haben sich über 500 Personen, Familien und Gießgruppen angemeldet. Mit der Aktion sollen Anwohner dazu ermuntert werden, einen Straßenbaum vor der Haustür zu gießen. Helfer bekommen ein Gießpaket mit Gießsäcken und Gießkanne zugeschickt. Wer noch mitgießen will, kann sich bis Ende August auf www.rettetunserebaeume.de anmelden. **DJ**

Jobs & Bildung

Kleinanzeigen-Annahme: 26 06 80

„Vielfalt in Schule einen Raum geben"

Didacta Verband macht **CHECKLISTE** verfügbar

Der Didacta Verband hat jetzt die Checkliste „Vielfalt in Schule einen Raum geben" veröffentlicht. Damit möchte er Schulträger, Schulleitungen und Lehrkräfte dabei unterstützen, Schulen und Unterricht besser auf die unterschiedlichen Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften abzustimmen.

„Alle Schülerinnen und Schüler haben ein Recht auf gute Bildung. Alter, Geschlecht, körperliche und geistigen Fähigkeiten, Religion, sexuelle Orientierung oder soziale Herkunft – all das darf keinen Einfluss auf den Schulerfolg haben", sagt Dr. Theodor Niehaus, Präsident des Didacta Verbandes. „Schulen können schon bei der baulichen Gestaltung, bei der Raumausstattung und auch der Auswahl von Materialien und Unterrichtskonzepten potenzielle Herausforderungen meistern, die durch die heterogenen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler entstehen können." Denn Fakt ist: Sind die Strukturen und Rahmenbedingungen in Schulen nicht darauf ausgerichtet, Vielfalt im Schulbetrieb zu unterstützen, wirkt sich das auf die Lernenden, die Lehrenden und den Unterrichtsalltag aus. Lehrkräfte berichten auf Seite der Lernenden insbesondere von sozial-emotionalen Auffälligkeiten, mangelnder Konzentrationsfähigkeit, Motivationsproblemen, deutlichen Sprachdefiziten, häufigen Disziplinlosigkeiten und Lernbeeinträchtigungen.

Checkliste „Vielfalt in Schule einen Raum geben" kann von Schulen bestellt werden. Foto: didacta

Welche Möglichkeiten haben die Schulen?

Die Checkliste „Vielfalt in Schule einen Raum geben" zählt Qualitätskriterien auf, anhand derer die Verantwortlichen für Schule ihre eigenen Möglichkeiten vor Ort hinterfragen und verändern können. Die Checkliste steht kostenlos auf www.didacta.de/ausschuss-schulische-bildung bereit. **RR**

Ausbildungsstart: Tipps für Azubis

Für viele Azubis startete am 1. August die Ausbildung. Vieles wird für die Azubis dabei neu sein, zum Beispiel die Umstellung auf einen Acht-Stunden-Tag in der Werkstatt oder im Büro, aber auch die Abwicklung der eigenen Bankgeschäfte oder der Besorgung von nötigem Versicherungsschutz. Die Verbraucherorganisation Geld und Verbraucher e.V. (GVI) gibt eine Checkliste mit Tipps zum Ausbildungsstart für Azubis und deren Eltern heraus. Weitere hilfreiche Tipps und die Checkliste zum Thema Ausbildungsstart stellt die GVI unter www.geldundverbraucher.de zur Verfügung. Zudem stehen die Experten der GVI für Azubis und deren Eltern werktags bis zum 10. August zwischen 12 und 16 Uhr zum Thema telefonisch unter 07131/91 33 20 zur Verfügung. Anfragen können ebenso per E-Mail unter info@geldundverbraucher.de gestellt werden. **my**

Gesundheit und Soziales

Lebenshilfe stellt Schulhelfer zur Förderung von Kindern mit Behinderung in der Schule ein. Einsätze zw. 10-20 Std./Wo. (kein Minijob) ☎ 587032231 od. bewerbung@schule-lebenshilfe.de

Sonstige Tätigkeiten

Fahrer
(m/w/d) in Vollzeit
für Auslieferung im Stadtgebiet gesucht. 0176-17 21 05 00
job@luna.de

Kita-Reinigung: Mo. - Fr., 25 - 30 Std./Wo. Schlüsselobjekt, Entlohnung nach Tarif LW1, Erfahrung Unterhaltsreinigung u. gute Deutschkenntnisse erw. ☎ 030-31 95 80 61 od. 0173-914 02 06

Glas- und Gebäudereiniger (w/m/d). 3 offene Stellen für festgelegte Unterhalts- und Glasreinigungstouren in Berlin. VZ Mo-Fr je 7,8 Std., Führerschein Kl. B, Vergütung nach Tarif. Gebäudedienste Schwarz-Weiss GmbH ☎ 030-89 06 53 63

MA (m/w/d) gern Rentner/in zur Erledigung von Hausmeisteraufgaben in einer Behörde 10365 Berlin gesucht – auf 450-EUR-Basis ☎ 0151-26 95 65 47 od. info@suk-services.com

Zuverläss. Glas- u. Gebäudereiniger (m/w/d) auf TZ-Basis gesucht. ☎ 030-72 01 93 84, info@sag-reinigung.de

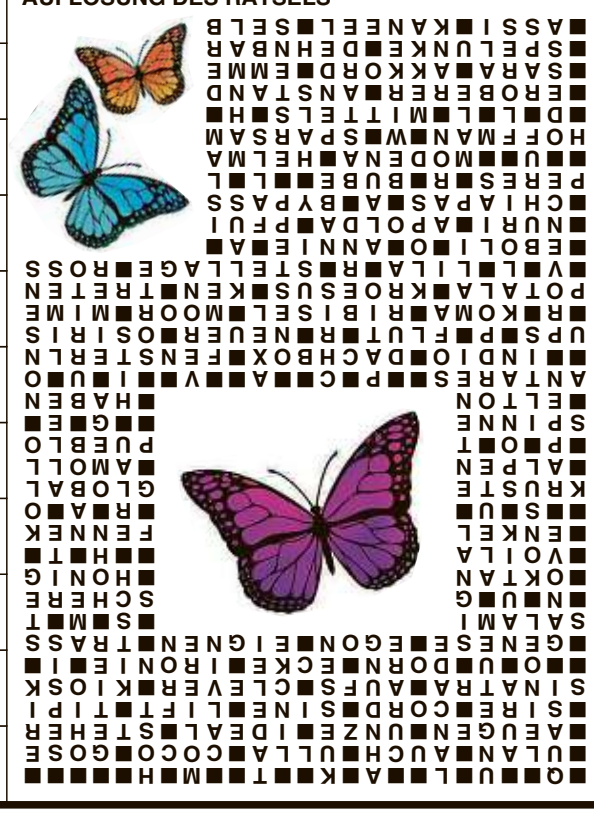
Service

Servicekraft zur Essensausgabe mit Vor- und Nachbereitungstätigkeit an einer Grundschule in ihrem Bezirk gesucht. Bei Interesse senden Sie uns bitte eine Kurzbewerbung als Nachricht an ☎ 0176-17 21 05 00 oder schreiben eine E-Mail an: job@luna.de

gewissermaßen
flüssiges Fett aus Flachs
menschl. Ausstrahlung (Okkult.)
Riesentier, Koloss
Sprung in der Hohen Schule
südamerik. Pfeilgift (fachspr.)
Bestrafung
liebkosen
dt. Operettenkomponist †
ständige Zurechtweisung
Genfer Reformator † 1564
frz. Komödiendichter † 1673
Großrechner im Netz (engl.)
unbest. Anzahl Kleinlebewesen
Mississippi-Zufluss
Blutvergiftung
Figur in „Der Fliegende Holländer"
früherer Lanzenreiter
ebenfalls, desgleichen
Kurzform von Ulrike
Vorname der Modeschöpferin Chanel †
mitteldeutsch: obergäriges Bier
suchend blicken
Maßeinheit für Gold
Vollkommenheit, Ziel
Radrennfahrer
Zwangsarbeit
franz. Herrscheranrede
gerippes Gewebe
lateinisch: ohne
Fahrstuhl
Indianerzelt
Schund, Scheinkunst
kurz für: auf das
klug, gewitzt (engl.)
Verkaufsstand
amerik. Showstar (Frank) † 1998
Gauner, Spitzbube
Schifffahrtskunde
Pflanzenteil
Warnzeichen
vorspringende Spitze
feiner Spott
Gebetsschlusswort
kleine Brücke
Entstehung, Entwicklung
einer der Vornamen von Kisch † 1948
taugen (sich ...)
vulkanisches Tuffgestein
Schneidegerät
bitterer Spott
Note beim Doktorexamen
Dauerwurstsorte
Staatsvertreter im Ausland
NW-amerik. Inselbewohner
ein Kohlenwasserstoff
Bienenprodukt
siehe da! (franz.)
Wüstenfuchs
Weinstadt in Ungarn (dt. Name)
schwerreicher Mann
Operettenkomponist † 1940
Nachkomme
Rinde; Borke
Schweizer Münze
aus eigenem Antrieb
Wasservogelprodukt
weltumfassend
griechischer Buchstabe
mit Bäumen eingefasste Straße
Gebirge in Europa
Tonart ohne Vorzeichen
Gliederfüßer
Marderart
Punkt der Erdachse
amerik. indigen. Terrassendorf
musikalische Verkaufsschlager
ein mexik. Gericht
Unsinn; törichtes Gerede
britischer Popstar (Sir ... John)
Kreditseite (Buchführung)
Ruhe-, Polstermöbel
Hirseart
span. Innenhof
Vorname des Sängers de Burgh
Gesellschaftstanz
Sprung beim Eiskunstlauf
männliche Hanfpflanze
Opernstadt in Norditalien
Kategorie, Art
Wasserbehälter mit Henkel
römischer Grenzwall
hellster Stern im „Skorpion"
südamer. Indigener
frz. Landschaft
Koffer oben auf dem Auto
bayerischer Liebesbrauch
Wärmemengenmaß (veralt.)
eine der Gezeiten
Republik in W-Afrika
Vorname von Filmproduzent Eichinger †
Zugezogener
weibl. Kosename
ägypt. Gott des Totenreiches
Ausruf: hoppla!
tiefe Bewusstlosigkeit
öst.: Johannisbeere
Fleischkloß
Sumpfgelände
Kurzf. v.: Nikolaus
veraltet: Schauspieler
reicher Mann
Kurzform von Kenneth
einen Schritt machen
Burgpalast in Lhasa (Tibet)
Missfallensäußerung
fliederfarben
unt. Juraabteilung
blutstillendes Mittel
Gestell, Ständer
Radmittelteil
dicht.: Pferd
Frauengestalt aus „Don Carlos"
Bruder des Moses (A. T.)
Titelfigur eines Musicals
angenommen, dass
eine Weltreligion
Magd in der Oper „Tiefland"
thüring. Stadt bei Weimar
Ausruf des Ekels
Bundesstaat in Südostmexiko
Umgehungsprothese
Hybride (Mz.)
etwas bewegen
Hauptstadt der Malediven
Spielkarte
Körperteil
zunächst
Gedenkstätte
israel. Politiker (Shimon) † 2016
ukrain. Schwarzmeerhafen
eine der Kleinen Sundainseln
oberital. Stadt
Frauenname
Perpendikel
islam. Wallfahrtsziel
nicht verschwenderisch
US-Filmstar (Dustin)
Ölpflanze
eine der Kleinen Sundainseln
durch
schlank, geschmeidig
mathematischer Begriff
grob
Bezwinger, Aggressor
gesellschaftlich verlangtes Verhalten
Frau Abrahams (A. T.)
Stücklohn
Aare-Zufluss in der Schweiz
finsteres Lokal, Kaschemme
flexibel, elastisch
Kurzform von Assistent
beste Zimtsorte
Porzellanstadt in Oberfranken

su2535-0076

AUFLÖSUNG DES RÄTSELS



Industriegeschichte des Finowtals

UNSER AUSFLUGSTIPP: Besuch im Regionalmuseum Finower Wasserturm

von Michael Vogt

Das Finowtal gehört zu den markantesten Kulturlandschaften Brandenburgs und kann durchaus als Wiege der brandenburg-preußischen Industrie bezeichnet werden. Überragt wird es von seinem Wahrzeichen – dem Finower Wasserturm, einem Industriedenkmal erster Güte.

An der Planung der Kupferhaus-Siedlung war einst auch Walter Gropius beteiligt. Foto: Michael Vogt

1918 zur Wasserversorgung der umliegenden Industrie erbaut, gilt der fast 50 Meter hohe Turm als frühes Beispiel eines mit gotischen Stilmotiven durchsetzten Backsteinexpressionismus'. Der Wasserbehälter hatte ein Fassungsvermögen von rund 200 Kubikmeter.

Im Turm informiert dank eines Fördervereins seit 2009 eine ständige Ausstellung über die spannende Geschichte des umliegenden, bereits 1700 eröffneten Messingwerks, über die jüdische Unternehmerfamilie Hirsch, die hier produzierten Kupferhäuser sowie die angeschlossene Arbeitersiedlung und ihre Bewohner. Nach 261 Stufen lässt sich von der Aussichtsplattform des Wasserturms die Anlage der längst denkmalgeschützten Siedlung aus der Vogelperspektive betrachten. Darunter stechen acht in Fertigbauweise hergestellte Kupferhäuser hervor, an deren Planung 1931 unter anderem Walter Gropius beteiligt war.

Die Außenhaut der Häuser besteht aus dünnem Kupferblech und einer Innenwand aus Stahlblech mit einer luftdichten Zwischendämmung aus Textilfasern. Das entspricht laut einem frühen Gutachten dem Wärmeschutz einer 220 Zentimeter dicken Ziegelwand und führte dazu, dass die zerlegbaren Fertighäuser zeitweise nach Palästina exportiert wurden – mit Namen wie Haifa, Tel Aviv, Jerusalem, Sharon oder Libanon. Der damalige Werbespruch an jüdische Emigranten lautete: „Nehmen Sie ein Kupferhaus mit nach Palästina. Sie wohnen bei größter Hitze in kühlen Räumen." Von den insgesamt 14 in den Nahen Osten überführten Häusern stehen heute immerhin noch vier im Karmel-Gebirge und in Safed.

Anfahrt: Vom Hauptbahnhof ist Eberswalde mit dem Regio in 36 Minuten erreicht. Von dort den Bus 864 bis Erich-Steinfurth-Straße nehmen und zu Fuß der Altendorfer Straße ein paar Schritte folgen, bis links der Turm in Sicht kommt.

Kontakt: Finower Wasserturm, Am Wasserturm 2, 16227 Eberswalde, 03334/49 60 29. Geöffnet ist sonnabends und sonntags von 10 bis 17 Uhr, der Eintritt beträgt fünf, ermäßigt zwei Euro. Infos: www.wasserturm-finow.de.

Übung gibt Sicherheit

UNFALLKASSE BERLIN empfiehlt Schulwegtraining für Erstklässler

Nach den Sommerferien starten die Erstklässler mit der Schule. Wichtig ist, dass sie den Weg zur Schule schon frühzeitig trainieren, rät die Unfallkasse Berlin.

Das Schulwegtraining beginnt idealerweise vier Wochen vor dem Schulbeginn. So haben die Kinder Zeit, sich den Weg gut zu merken und lernen frühzeitig, die Gefahren zu meistern. Erst, wenn sich die Kleinen sicher im Straßenverkehr bewegen, kann der Schulweg zu der Tageszeit geübt werden, zu der sie auch später zur Schule oder nach Hause laufen.

Das sollten Eltern mit ihrem Kind üben

Eltern sollten vorab überlegen, welcher Weg sich eignet. Nicht immer ist die kürzeste Strecke die beste Wahl. „Lassen sich mit einem etwas längeren Weg Gefahrenquellen umgehen, sollten Eltern diesen Weg als Schulweg üben. An den Grundschulen gibt es Schulwegpläne – das kann helfen, den richtigen Weg zu finden. Wenn die Schule dann losgeht, greift der Schutz durch die gesetzliche Unfallversicherung auch bei diesen Strecken", erläutert Michael Laßok, Direktor der Unfallkasse Berlin.

Gehwege: Immer Fußgängerwege benutzen. Auf dem Gehweg innen gehen, nicht am Straßenrand. **Straße überqueren:** Eine Straße nur an übersichtlichen Stellen überqueren, am besten Fußgängerüberweg benutzen. Vor der Bordsteinkante oder an der Sichtlinie halten, nach links und rechts, dann wieder nach links schauen. Erst losgehen, wenn kein Fahrzeug kommt. **Ampel:** Auch bei „Grün" gilt es, die Straße erst zu überqueren, wenn die Fahrzeuge stehen. Auf abbiegenden Verkehr achten, besonders bei Lastkraftwagen. Wichtig: Immer Blickkontakt zum Fahrer aufnehmen. **Zebrastreifen:** Fahrzeuglücken abwarten und dann auch hier Blickkontakt zum Fahrer aufnehmen. **Ein- und Ausfahrten:** Auf plötzliche Autos und Radfahrer achten, die den Weg kreuzen.

Das „Eltern-Taxi" ist keine gute Idee, um Kinder zu schützen. Im Gegenteil: Das Auto wird zur Gefahrenquelle im allgemeinen Durcheinander vor der Schule.

Weitere Informationen finden sich auf: www.unfallkasse-berlin.de/eltern.

Unser Sommerangebot:
50 % Rabatt auf das digitale Jahresabo
Sichern Sie sich 12 Monate das Digital-Paket der Berliner Morgenpost zum halben Preis.

Angebotsnummer: MS220243
Direkt bestellen:
030/88 72 77 677 morgenpost.de/50prozent
Berliner Morgenpost
DAS IST BERLIN
Eine Marke der FUNKE Mediengruppe

Die Risiken kennen und minimieren

HAUT: Sieben Irrtümer, die man über Hautkrebs wissen sollte

Bundesweit erkranken jährlich mehr als 276 000 Menschen neu an Hautkrebs. Diese Tumorart gehört zu den Krebsarten, die durch präventives Verhalten in hohem Maße vermieden werden kann. Die Deutsche Krebshilfe und die Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Prävention (ADP) klären über sieben häufige Fehleinschätzungen auf.

1 Vorbräunen im Solarium schützt vor Sonnenbrand.

Nein. Das spezifische Strahlungsspektrum in Solarien erzeugt eine äußerliche Sofortbräune, die schnell wieder verblasst. Der Preis dafür ist ein erhöhtes Hautkrebsrisiko aufgrund der extrem hohen Strahlungsbelastung, die vergleichbar ist mit der Sonne mittags am Äquator. Experten empfehlen daher, Solariengeräte grundsätzlich zu meiden.

2 Sonnenbrände „härten" die Haut ab.

Im Gegenteil. Oft wird in diesem Zusammenhang auf die Ausbildung einer „Lichtschwiele" verwiesen; eine leicht schützende Hautverdickung, die tatsächlich unter besonderen Umständen entstehen kann. Das ist jedoch gefährlich: UV-Strahlung führt bei ungeschützter Haut innerhalb von Sekunden zu Schäden im Erbgut der Hautzellen. Der Körper kann diese Schäden zwar bis zu einem gewissen Grad wieder beheben – ist dieser Mechanismus überlastet, können geschädigte Zellen in der Haut verbleiben und Jahrzehnte später daraus Hautkrebs entsteht. Die Haut von Kindern ist besonders empfindlich. Häufige Sonnenbrände in jungen Jahren erhöhen nachweislich das Hautkrebsrisiko im späteren Alter.

3 Sonnencreme ermöglicht langes Sonnenbaden.

Falsch. Sonnenschutzmittel mit einem Lichtschutzfaktor (LSF) 30 oder höher „schlucken" zwar einen Großteil der UV-Strahlung. Dennoch können die Strahlen in die Haut eindringen und die Zellen schädigen. Unsachgemäße Anwendung, vernachlässigte Körperstellen sowie Schwitzen mindern den Schutz zusätzlich. Wer Sonnencreme sinnvoll einsetzen will, nutzt sie als Ergänzung. T-Shirts sowie eine Kopfbedeckung haben in jedem Fall Vorrang. Darüber hinaus gilt: Nachcremen hilft zwar, die auf der Packung angegebene Wirkungsdauer wird dadurch aber nicht wieder auf null zurückgesetzt.

4 Bei bewölktem Himmel ist UV-Schutz überflüssig.

Leider eine trügerische Annahme. Wolken beeinflussen den Grad der UV-Strahlung unterschiedlich. Gewitterwolken schwächen sie stark ab, andere Wolkenarten und -kombinationen können dagegen die UV-Strahlung durch Streuungseffekte sogar noch verstärken. Im Allgemeinen mindern Wolken die UV-Strahlungsintensität um 10 bis 50 Prozent. Vor allem während der Mittagszeit bieten sie daher keinen zuverlässigen Schutz. Eine hilfreiche Orientierung bietet der UV-Index. Er gibt an, wie stark die Sonnenstrahlen tatsächlich sind und welche Schutzmaßnahmen empfohlen werden. Das Bundesamt für Strahlenschutz veröffentlicht den regionalen UV-Index tagesaktuell für unter www.bfs.de/uv-prognose.

Besonders häufig tritt Hautkrebs bei Frauen im Alter von 20 bis 29 Jahren auf. Bis zu einem Alter von 55 Jahren erkranken Frauen deutlich öfter daran als Männer, danach dreht sich dieses Verhältnis um. Foto: Igor Link/Pixabay

5 Gebräunte Haut bietet Schutz vor UV-Strahlung.

Das ist falsch. Bräune ist eine Stressreaktion der Haut. Der Körper versucht damit, sich vor den krebserregenden Strahlen zu schützen. Treffen diese auf die Haut, entsteht das dunkle Farbpigment Melanin, dass sich wie ein Schirm über die Zellkerne legt und so das Erbgut vor der Strahlung zu schützen versucht. Als sichtbarer Nebeneffekt dieses „interzellulären" Kraftakts bräunt die Haut. Sie zeigt damit eine hohe UV-Belastung an. Gegen diesen Stress ist der Körper nur bedingt gewappnet, denn gebräunte Haut entspricht lediglich einem Lichtschutzfaktor von circa 4.

6 Auch Säuglinge dürfen eingecremt in die Sonne.

Generell gilt die Empfehlung: Direkte Sonne ist für Säuglinge tabu. Im ersten Lebensjahr sollten sie grundsätzlich nicht der direkten Sonne ausgesetzt werden. Neugeborene und Säuglinge haben eine sehr empfindliche Haut. Sie sollten daher auch nicht mit unnötig belastenden Sonnenschutzmitteln eingecremt werden.

7 An Hautkrebs erkranken nur ältere Menschen.

Hautkrebs entsteht oft über einen längeren Zeitraum. Menschen über 70 erkranken daher zwar besonders häufig an Hautkrebs. Dennoch wird der gefährliche „schwarze" Hautkrebs (malignes Melanom) zunehmend auch bei Jüngeren diagnostiziert. **RR**

Das Infonetz Krebs der Deutschen Krebshilfe ist kostenfrei unter ☎ 0800/80 70 88 77 (Mo-Fr 8-17 Uhr) erreichbar, E-Mail-Adresse: krebshilfe@infonetz-krebs.de.

Nach der Massage ist Sonne tabu

Eine Massage mit Zitrusölen oder Bergamottöl wirkt entspannend. Doch wer danach ein Sonnenbad nimmt, kann schwerste Verbrennungen davontragen, warnt das Infocenter der R+V Versicherung. Denn einige Inhaltsstoffe dieser ätherischen Öle vermindern den UV-Schutz der Haut. **RR**

Cool bleiben trotz großer Hitze

Das Umweltbundesamt gibt Tipps und Hinweise, wie man sich vor extremer Hitze schützen kann. Vermeiden Sie körperliche Aktivität besonders während der heißesten Tageszeit und bei hohen Ozonbelastungen. Verlegen Sie Einkäufe, körperliche Aktivitäten oder Sport in die kühleren Morgen- und Abendstunden. Lüften Sie nur frühmorgens und nachts. Kühlen Sie Ihren Körper mit einem Fußbad. Auch kühlende Körperlotionen oder ein Thermalwasserspray können Linderung verschaffen. Achten Sie darauf, dass Sie selbst und andere sich bei Hitze nicht zu lange in parkenden Autos aufhalten. Das gilt natürlich auch für Tiere. Bestimmte Medikamente verlieren in warmer Umgebung ihre Wirksamkeit. Deshalb gilt: kühl lagern. Weitere Tipps und Hinweise zu Hitze finden sich im Hitzeknigge (https://bwurl.de/189s) und in der Broschüre „Klimawandel und Gesundheit – Tipps für sommerliche Hitze und Hitzewellen": https://bwurl.de/189t. **RR**

Kleinanzeigen

Kleinanzeigen-Annahme: ☎ **26 06 80**

Gewerblich

In dieser Rubrik finden Sie ausschließlich gewerbliche Anzeigen aus Ihrem Kiez und der Umgebung.

Möchten Sie hier eine Kleinanzeige aufgeben, sprechen Sie uns gerne an:
Tel. 0 30-26 06 80
E-Mail: service@berliner-woche.de

An- und Verkauf

Ankauf. Gemälde, Münzen, Briefmarken, Schmuck, Porzellan, Pelze.Joachimsthalerstr. 24 ☎ 030-8871 58 47

Berliner Münzauktion GmbH kauft/verk. Münzen, Orden, Medaillen. Mitte Chausseestr. 16, ☎ 030-2829920

Briefmarken, Münzen u. Orden! Seriös! Hausbesuche mögl.! Briefmarken- und Münzenhaus Finn, ☎ 66 76 67 02

Ankäufe

Stopp aufgepasst! Suche Bekleidung, Handtaschen, Schuhe, Assessiours, Porzellan uvm. ☎ 0176-24 40 28 63

Antiquitäten

Kaufe alte Ölgemälde, Silber und Bronzen, Münzen, Orden, Porzellan, Dr. Richter ☎ 0170-500 99 59

Auto – Ankauf

KFZ-Barankauf! Bestpreise, AUTO-ALEX Körnerstr. 24, 10785 Bln. Mängel bzw. Hausbes. mgl. ☎ 030/74685155

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen ☎ 03944-36160 www.wm-aw.de FA

Auto – Verkauf

Mercedes A 180 BlueEfficiency / Benziner, 23 Tkm, silber, Klima, Parktronic, CD, Sitzheizung, ESP, el. Sp., el.FH, ZV uvm., nur 10.900,- Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Bln. ☎ 774 30 90

Mercedes B 150 Automatik / Benziner, 69Tkm, blaumet., Klima, Sitzheizung, Parktronic, Tempomat, CD, ESP, el. Sp., el.FH, ZV uvm., nur 9.800,- Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Bln. ☎ 774 30 90

Mercedes B 170 Automatik / Benziner, 77 Tkm, silber, Klima, CD, Parktronic, Tempomat, ESP, Sitzheizung, el. Sp., el.FH, ZV uvm., nur 10.700,- Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Bln. ☎ 774 30 90

Mercedes C 180 Kompressor / Benziner, 159 Tkm, hellgrau, Autom., Klimaaut., Parktronic, el. Schiebedach, Tempom., el. Sitze, CD, ESP, el. Sp., el.FH, ZV uvm., nur 5.900,- Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Bln. ☎ 774 30 90

Mercedes E 200 K Avantgarde / Benziner, 20 Tkm, silber, Automatik, Klimaaut., Xenon, CD, Parktronic, el. Sitze, el. Schiebedach, Sitzhzg., Tempomat, ESP uvm., nur 15.900,- Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Bln. ☎ 774 30 90

Wir kaufen Ihr Auto - uns gibt es seit über 40 Jahren Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Bln. ☎ 774 30 90

Mercedes A 200 Avantgarde / Benziner, 68 Tkm, graumet., Automatik, Klima, Tempomat, Parktronic, CD, ESP, el. Sp., el.FH, ZV uvm., nur 10.700,- Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Bln. ☎ 774 30 90

Haus/Garten

Biete Gartenarbeit rund ums Haus Heck/Sträucher-Schnitt, Rasenmähern, Pflasterarbeiten, Stein und Dach-Reinigung usw. ☎ 01590-164 26 17

Lief. Mutterboden, Kies, Sand. Abfuhr, Ents. Boden, Bauschutt, Betontankstelle, Erler Wennigsen KG. ☎ 030/98 69 50 71

Lieferservice

www.getraenke-basar.de
☎ 030/566 18 37
Wir liefern in ganz Berlin!

Verschiedenes

Gastfamilien für Sprachschüler aus aller Welt gesucht! Bis 28 €/Tag berlin@bws-germanlingua.de ☎ 030-28 09 39 33

Wohnungsauflösungen

!Besenreine Wohnungsauflösung, Entrümpelung & Sperrmüllabfuhr, kostenl. Besichtigung ☎ 030/31 80 22 03

Achtung! Wohnungsauflösung mit Wertausgleich. Täglich ☎ 693 58 07, www.hausservice-schneider-berlin.de

Entrümpelung, Wohnungsauflösung, Sperrmüllabfuhr, schnell, zuverlässig, besenrein, preiswert. ☎ 030-712 40 75 oder ☎ 0151-22 13 66 10

Wohnungsauflösung besenrein, Müllentsorgung und Transporte ☎ 45 80 20 15 o. 0179-127 29 50

Gutes Handwerk

Bäder/Sanitär

Einbau einer Tür in Ihre vorhandene Badewanne
bis 4.000,- € Förderung mögl.
☎ 030 629 33 06 11
www.seniorenbad24.de

Bodenbeläge

! alle Bodenbeläge vom Meisterbetrieb, kurzfr., preiswert u. sauber, inkl. Möbelräumen ☎ 509 96 50 Fr. Kleinert

Verkauf und Verlegung von Teppichböden, Laminat, PVC u.v.m., Beratung vor Ort, Firma Michael Mann ☎ 030-51 06 68-04 / Fax -05

Dachdecker

! Dachdecker hat Kapazitäten frei Kleinreparaturen u. Kleinaufträge in Bln. u. Uml. Fa. DFK Dachdeckermeisterbetrieb ☎ 030-76 80 25 82

Gardinen

Gardinen und Dekorationsstoffe
Raumausstattung Staeck & Burneleit GmbH
Meisterbetrieb seit 1949
EIGENE GARDINENNÄHEREI!
Beratung - Verkauf - Anfertigung - Montage
Mo - Fr 13:00 bis 18:00 Uhr
Boxhagener Str. 66, 10245 Berlin
030-291 06 37
www.raumausstattung-staeck-burneleit.de

Maler

! alle Malerarbeiten v. Meisterbetrieb, schnell, sauber, preisw., mit Möbelräumen ☎ 509 96 50 Fr. Kleinert

!! Beratung-Verkauf - Verlegung !! Fertigparkett & Laminat & Vinylarb. & Malerarbeiten ☎ 030 / 56 29 33 21

Kl. freundl. Ost-Malerfachbetrieb renov. preisw., eig. Tap./Tepp., Möbelrücken, Entrümpelung. 10 % Rabatt f. Senioren/Leerwohnung. ☎ 29048080

Malereibetrieb Grundmann
Inh. Frank Burneleit
Gürtelstr. 37, 10247 Berlin
Meisterbetrieb seit 1982
20% auf Senioren- und Leerwohnungen
030 - 508 3585
0177 - 260 9838
www.malereibetriebgrundmann.de

Malermeisterbetrieb Bormke
Ausführung sämtl. Maler-, Tapezier- & Bodenbelagsarbeiten
schnell, sauber, preiswert, seniorenfreundlich inkl. Möbelrücken
Tel. 030/93 02 31 31
www.malermeister-bormke.de
Beratung & Kostenvoranschlag unverbindlich & kostenlos

Glück gehabt? Gewinnspiele und Verlosungen in der Berliner Woche erkennen Sie am grünen Kleeblatt. Einfach mitmachen und gewinnen.

Immobilienmarkt

Gesuche

OEHMCKE
Immobilien
über 60 Jahre in Berlin
sucht Ein- und Zweifamilienhäuser & Grundstücke
Grünauer Str. 6, 12557 Berlin-Köpenick
☎ **0 30-6 77 99 80**
www.Oehmcke-Immobilien.de
Unsere Erfahrung ist Ihre Sicherheit

Gesuche (privat)

Familie sucht Haus in Berlin/Umland von privat (auch Reihenhaus oder Doppelhaushälfte) ☎ 0172-624 12 08

Mietgesuche (privat)

1-Zimmer-Wohnung oder WG bis 500€ warm gesucht. Frau aus Ukraine, Marketingspezialistin, ohne Kinder, geflüchtet und registriert in Berlin. Ich spreche fließend Englisch und habe Grundkenntnisse in Deutsch und freue mich über jegliche Hilfe. Kontakt: ☎ 01515/3331052

Ihr privates Mietgesuch können Sie online mit **20% Rabatt** unter **www.berliner-woche.de** inserieren

Reisemarkt

Harz

Altenbrak/Bodetal - 3x Ü/F 90 €/P., Pens., FEWO, dir. am Wald, Lutz Koppelmann, Unterdorf 6, 06502 Thale ☎ 039456-295 harz-wanderfreunde.de

Spreewald

6 Tage Spreewald All-IN SO.-FR. inkl. Begrüßungsgetränk, 5x Ü/HP, 3-Gang-Menü, Tageskarte Peitzer Museen, Kaffee und Plinse, Getränke (All-In), 2 Std. Kahnfahrt. Hotel Zum Goldenen Löwen, Inh. Andreas Roschke, Markt 10, 03185 Peitz, www.Hotel-Peitz.de ab 419 € p. P. im DZ, ☎ 035601-809 40

Ostsee

Hotel a. d. Ostsee zw. Heiligendamm und Warnemünde, PP, WLAN, super Preis – direkt bei UNS ☎ 038203-86 00 od. auf www.hotel-kiebitz.de buchen. Nicht auf Buchungsplattformen!

Rügen

Seebad Juliusruh, kleines Hotel, ca. 60m z. Strand, direkt buchen! ☎ 030/567 97 70, www.hotel-svantevit.de

Sylt

Sylt/Westerland, Fewo, ruhig, zentral, ab 08.10., ☎ 07681-36 49, www.mehl-sylt.de

Per Klick zu allen 96 Berliner Ortsteilen. www.berliner-woche.de

Privat

In dieser Rubrik finden sie ausschließlich private Anzeigen aus Ihrem Kiez und der Umgebung.

Kostenpflichtige telefonische Anzeigenannahme: 0 30-26 06 80

Online-Anzeigenaufgabe mit **20% Rabatt** unter **www.berliner-woche.de**

Auto & Mobil

Verk. Hyundai ix20 Space Plus Automatik, EZ 3/19, 24 Tkm, 1. Hand, nächste HU 3/24, noch 1,5 Jahre Neuwagengarantie, Navi, Rückfahrkam. Sitzhz. vorn, Lenkradhz., Tempomat, Außenspiegel beheiz- u. anklappbar, NSW, Ganzjahresreifen u.v.m. Vorauss. Verkauf ab 9/22, 17.900 €, ☎ 54800724

Globista REISEN FÜR MICH.

Großartige Kreuzfahrtreisen zu einmaligen Sonderpreisen!

Buchen Sie schnell und bequem unter:
www.globista.de/aida und www.globista.de/kreuzfahrten

Große Winterpausen mit AIDAbella

Große Winterpause Karibik 1
43 Tage ab/bis Hamburg
Reise-Nr.: BELLA0812
Innenkabine p.P. ab **3.199,-**
Reisetermin: 08.12.22

Große Winterpause Karibik 2
44 Tage ab/bis Hamburg
Reise-Nr.: BELLA2001
Innenkabine p.P. ab **3.299,-**
Reisetermin: 20.01.23

Große Winterpause Kanaren 2
21 Tage ab/bis Hamburg
Reise-Nr.: BELLA0503
Innenkabine p.P. ab **1.799,-**
Reisetermin: 05.03.23

Norwegens Fjorde

bis zum 25.08. € 150,- Bordguthaben pro Kabine sichern!

Norwegens Fjorde ab/bis Hamburg mit AIDAperla
Zeitraum Aug. - Okt. 2022, 9 & 10 tägige Reisen

Norwegens Fjorde — Reise-Nr.: PERLA1509 — Innenkabine p.P. ab **899,-**

Norwegens Fjorde 2 — Reise-Nr.: PERLA0510 — Innenkabine p.P. ab **949,-**

Norwegens Fjorde 3 — Reise-Nr.: PERLA0509 — Innenkabine p.P. ab **849,-**

Norwegens Fjorde ab/bis Warnemünde AIDAmar
Zeitraum Aug. - Okt. 2022, 9 & 10 tägige Reisen

Norwegens Fjorde Warnemünde 3 — Reise-Nr.: MAR2109 — Innenkabine p.P. ab **749,-**

Norwegens Fjorde Warnemünde 2 — Reise-Nr.: MAR1109 — Innenkabine p.P. ab **799,-**

Kanaren & Madeira

inkl. An- und Abreisepaket

Kanaren & Madeira
7 Tage mit AIDAnova ab/bis Teneriffa inkl. Flug
Reise-Nr.: NOVA0211
Innenkabine p.P. ab **749,-**
Preis gilt für 14.12.
11 Termine von Nov. 22 - Jan 23

Kanaren & Madeira mit La Palma
7 Tage mit AIDAmar ab/bis Gran Canaria inkl. Flug
Reise-Nr.: MAR1311
Innenkabine p.P. ab **749,-**
Preis gilt für 04.12. & 11.12.
11 Termine von Nov. 22 - Jan 23

Herbstliche Nordlichter

bis zum 25.08. € 200,- Bordguthaben pro Kabine sichern!

Herbstliche Nordlichter 14 Tage mit AIDbella ab/bis Kiel	Reise-Nr.: BELLA0409	Innenkabine p.P. ab **1.199,-**	Reisetermin: 04.09. - 18.09.22
Herbstliche Nordlichter ab Hamburg 1 14 Tage mit AIDbella ab/bis HAM	Reise-Nr.: BELLA1510	Innenkabine p.P. ab **1.499,-**	Reisetermine: Sep - Okt 22
Herbstliche Nordlichter ab Hamburg 2 13 Tage mit AIDAbella ab/bis HAM	Reise-Nr.: BELLA0210	Innenkabine p.P. ab **1.249,-**	Reisetermin: 02.10. - 15.10.22
Herbstliche Nordlichter v. Kiel n. HAM 13 Tage mit AIDAbella von Kiel nach HAM	Reise-Nr.: BELLA1809	Innenkabine p.P. ab **1.099,-**	Reisetermin: 18.09. - 02.10.22
Norwegen mit Lofoten & Nordkap 14 Tage mit AIDAbella ab/bis Kiel	Reise-Nr.: BELLA2108	Innenkabine p.P. ab **1.299,-**	Reisetermin: 21.08 - 04.09.22
Highlights am Polarkreis 16 Nächte mit AIDAluna ab/bis Kiel	Reise-Nr.: LUNA1408	Innenkabine p.P. ab **1.799,-**	Reisetermin: 14.08. - 31.08.22

Metropolen ab Hamburg

7 Tage mit AIDAprima ab/bis Hamburg — Reise-Nr.: PRIMA2611 — Innenkabine p.P. ab **399,-**

Reisetermine: 26.11., 03.12., 10.12., (ab € 399,- p.P.) & 07.01., 04.01. (ab € 429,- p.P.)

AIDA Seetours Angebote

bis zum 23.08. buchbar!

Perlen am Mittelmeer
7 Tage mit AIDAblu ab/bis Mallorca — Reise-Nr.: BLU0312 — Innenkabine p.P. ab **729,-**
5 Termine im Dez 22 ab € 729,- p.P. inkl. Fluganreise (Preis gilt für 03.12. & 10.12., & 17.12.)

Orient ab Abu Dhabi & Orient mit Oman ab Abu Dhabi
7 Tage mit AIDAcosma — Reise-Nr.: COSAM2711 — Innenkabine p.P. ab **1.049,-**
7 Termine von Nov 22 – Jan 23 ab € 1.049,- p.P. inkl. Fluganreise (Preis gilt für 27.11. & 11.12.)

Karibische Insel ab Barbados
14 Nächte mit AIDAperla — Reise-Nr.: PERLA0311 — Innenkabine p.P. ab **1.999,-**
5 Termine von Nov 22 – Jan 23 ab € 1.999,- p.P. inkl Fluganreise (Preis gilt für 01.12.)

Tarif: AIDA VARIO Preis pro Person bei 2er-Belegung (Innenkabine), limitiertes Kontingent *** Zugabe:** Das Bordguthaben gilt pro Kabine bei Belegung mit zwei Erwachsenen im 1. und 2. Bett, ist nicht übertragbar und nicht mit anderen AIDA Aktionen kombinierbar. Es wird nur auf Neubuchungen zum AIDA PREMIUM, AIDA PREMIUM ALL INCLUSIVE AIDA VARIO oder AIDA VARIO ALL INCLUSIVE Tarif im Buchungszeitraum 28.07.22 - 25.08.22 für die ausgeschriebenen Reisen gewährt. Das Kontingent ist limitiert. Es gelten die aktuellen AIDA Reisebedingungen und Informationen auf aida.de/agb.

AIDA Seetours Angebot: Preis pro Person bei 2er-Belegung, inkl. An- und Abreisepaket ab/bis ausgewählten Flughäfen, inkl. Abreisepaket bis ausgewählten Flughäfen für Reisen ab Deutschland bis internationalem Hafen, cruise only bei Reisen ab/ an Deutschland basierend auf AIDA VARIO Konditionen, limitiertes Kontingent. Kinder (2-15 Jahre) und Jugendliche (16-24 Jahre) im 1./2. Bett der Kabine erhalten keine Ermäßigungen auf den Preis der Kreuzfahrt. Preise bei Einzelbelegung sowie Preise im 3./4. Bett der Kabine auf Anfrage und nach Verfügbarkeit.

Telefon: 0381 20270846
täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr
Reiseveranstalter: AIDA Cruises – German Branch of Costa Crociere S.p.A. • Am Strande 3d • 18055 Rostock

10 Tage Nordeuropa

€ 100,- Bordguthaben pro Kabine inkl.!

ab/bis Kiel mit der Costa Fascinosa — Reise-Nr.: CostaFascinosa

Routenverlauf 23.08.22

Routenverlauf 13.09.22

- ✔ 9 Nächte Kreuzfahrt in der gebuchten Kabinenkategorie
- ✔ Vollpension & Trinkgelder an Bord
- ✔ Internationales Show- und Veranstaltungsprogramm Nutzung des Fitnesscenters

Reisetermine:
23.08.22 (*ab € 749,- p.P.) & 13.09.22 (*ab € 589,- p.P.)

Innenkabine p.P. ab **589,-**

*Sonderpreise zum My Cruise Tarif p. P. bei 2er-Belegung inkl. Trinkgeld. Limitiertes Kontingent. Es gelten die aktuellen Zusätzlichen und Allgemeinen Reisebedingungen inkl. der Medizinischen Hinweise.

Telefon: 040 570 12 12 32 Mo-Sa von 8 bis 20 Uhr (Ortstarif)
Reiseveranstalter: Costa Crociere S.p.A. • Piazza Piccapietra 48 • 16121 Genova, Italia
Niederlassung in Deutschland: Costa Kreuzfahrten, Am Sandtorkai 39, 20457 Hamburg

15 Tage Norwegische Fjorde & Lofoten

Busanreise inkl. Mittagsimbiss zum Sonderpreis von € 149,- p.P.

ab/bis Kiel mit VASCO DA GAMA — Reise-Nr.: L10VKTK-VDG

- ✔ Kreuzfahrt in der gebuchten Kabinenkategorie auf VASCO DA GAMA
- ✔ nicko cruises Vollpension
- ✔ nicko cruises Kreuzfahrtleitung und deutschsprachige örtliche Reiseleitung während der Ausflüge
- ✔ Deutschsprachiger Service an Bord

Wunschleistung p.P.
Anreise bis/ab Kiel (p.P. mit Abholung per Taxi-Service an Ihrer Haustür) im modernen Reisebus inkl. Mittagsimbiss zum Sonderpreis von € 149,-

Reisetermine:
29.09.22 - 13.10.2022 & 13.10.22 - 27.10.2022

Innenkabine p.P. ab **1.299,-**

Telefon: 0711 248980 600 Mo.- Fr. von 9.00 bis 20.00 Uhr Sa.- So. von 9.00 bis 15.00 Uhr
Reiseveranstalter: nicko cruises Schiffsreisen GmbH • Mittlerer Pfad 2 • 70499 Stuttgart

Reisevermittler: FUNKE ONE GmbH, ein Unternehmen der FUNKE Mediengruppe, Jakob-Funke-Platz 1, 45127 Essen

Eine Marke der FUNKE Mediengruppe

Bitte beachten:
Private Kleinanzeigen in dieser Rubrik sind mit einem (P) gekennzeichnet.
Bitte antworten Sie auf Inserate innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen.

Er sucht Sie

69/1,79, promov. Akademiker, sportl., hilfsbereit, fährt Rad u. Auto, wü. sich liebevolle Beziehung, die sich langsam aufbaut, ohne Gewohntes gleich aufzugeben. "Michael" Singlecontact Berlin: ☎ 282 34 20

Also: wann hast Du das letzte Mal einen Mann auf "normalem Weg" kennengelernt? Frank, 66/1,83, Wirtschafts-Ing., stahlblaue Augen, liebt Urlaub, hält viel von Vertrauen, su. genau Dich (ohne Internet)! Agt. Neue Liebe: ☎ 281 50 55

An die Ostsee zu zweit: Bin 69/1,79, su. schlke., zärtl. Frau an meiner Seite. WhatsApp BmB. ☎ 0160-95 43 72 82 (P)

Auch mit 80 möchte man nicht allein sein! Peter, 1,87, Meister i. R., verw., fährt Auto, sieht gepflegt u. gut aus, möchte e. Frau kennenlernen. Singlecontact Berlin: ☎ 282 34 20

Bau-Ing. i. R., dynam. 80+, verw., ein Gentleman der alten Schule, handwerkl., möchte noch mal Blumen schenken, freut sich auf ein Kennenlernen, sucht nette Freizeitbekanntschaft mit natürl. Frau mit herzlicher Wesensart. HERZBLATT-BERLIN: ☎ 20 45 97 45 (auch Sa/So. erreichbar)

Berliner Mann Ulli, 74/1,78, mittelschlank, war Lehrausbilder, würde gern wieder Ausflüge zu zweit machen, Urlaub planen, gemütlich essen gehen u. plaudern, su. passende Partnerin. Agt. Neue Liebe: ☎ 281 50 55

Bin 61/1,78, ang. Äußeres. Habe Herz und Verstand. Su. Frau für einen gemeinsamen Lebensweg. ✉ 031/441 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Bin 75 J., verw., finanz., gut gestellt, ein Natur- u. Klassikfreund, wünsche mir wieder eine harmonische Zweisamkeit, vielleicht beginnen wir mit einem netten Spaziergang, einer schönen Tasse Kaffee, Freunschaft – getrenntes Wohnen, gemeins. Erlebnisse teilen – das wäre schön. Haben Sie bitte Mut! Glücksbote: ☎ 27 59 66 11 (auch Sa/So. erreichbar)

Bin Witwer, suche liebe Frau für eine feste Beziehung. Bin 85 J., 1,60, ehrlich, vielseitig interessiert. ✉ 031/453 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Bodo, Mitte 70, gesund, ausgegl., verw., tolerant! Ich bummle gern durch den Tierpark od. Zoo, den Botanischen Garten u. am See. Das könnten wir vielleicht in Zukunft gemeinsam machen? Wünsche mir e. Partnerin, mit der auch Cafébesuche wieder Spaß machen, möchte kein Internet versuchen, sondern Dir in die Augen schauen. Wie schnell die Zeit vergeht, wissen wir im Alter, deshalb haben Sie bitte Mut! Glücksbote: ☎ 27 59 66 11 (auch Sa/So. erreichbar)

Traumfrau gesucht vom 55-Jährig. ☎ 0175-151 52 59 (P)

Einkaufstütenträger su. neue Festanstellung! Dirk, 56/180, ltd. Angest., sieht gut aus, sportlich, zuverlässig, wartet auf ein persönliches Vorstellungsgespräch (ohne Internet!). Agt. Neue Liebe: ☎ 281 50 55

Er sucht nette, spontane Sie bis 59 J. für Reisen, Sonne, Strand und Spaß. ☎ 0151-50 79 39 06 (P)

Georg, 68/1.80, ein gepfl., jung gebl. Witwer mit vollem Haar, fährt Pkw, reist gern, auch Kreuzfahrten, gut situiert, sucht richtig nette Frau, zu zweit ist alles schöner. Glücksbote: ☎ 27 59 66 11 (auch Sa/So. erreichbar)

Gestandenes Mannsbild zu vergeben! Frank, 54/1.80, Ing. jung. gebl. Hobbykoch u. Optimist, möchte nach verarbeiteter Trennung das Leben wieder gem. spüren, lachen, tanzen, reisen, öffnet sein Herz für einen Neubeginn Glücksbote: ☎ 27 59 66 11 (auch Sa/So. erreichbar)

Getrenntes Wohnen und doch nicht allein. Er, 65/1.79, hat Bildung u. Persönlichkeit, mag ferne Länder, aber auch Familie, vermisst das Wir-Gefühl. HERZBLATT-BERLIN: ☎ 20 45 97 45 (auch Sa/So. erreichbar)

Gibt es eine Frau, die sich für Kultur, das Leben u. vielleicht für mich interessiert? Jürgen, 77/1,80, war Projektleiter, verw., su. Freizeitpartnerin. Singlecontact Berlin: ☎ 282 34 20

Herzenswunsch! Dieter, 71/1.77, verw., NR, natur- u. kulturinteressiert, fahre gern Auto auch etwas Rad, bin Brillenträger, ein Ing i. R., handwerklich begabt, suche bodenständige Frau bis ca. 73 J. für nettes Kennenlernen, gem. Unternehmungen. (getrenntes Wohnen angenehm). HERZBLATT-BERLIN: ☎ 20 45 97 45 (auch Sa/So. erreichbar)

Ich weiß, dass es Dich gibt! Sebastian, 63/1,79, eigene kl. Firma, verw., sieht symp. aus, gebildet, liebt kochen, Kultur, Kurztrips, zusammensein, ohne sich einzuengen... Das Leben hat viel zu bieten, teile es mit mir! Agt. Neue Liebe: ☎ 281 50 55

Junger, ehrgeiziger Mann, 38 J./1,97 m, mit weiteren Zielen, gesund und sportlich, sucht Freundin von 35-40. Du solltest keine Kinder haben u. unbelastet sein, selbständig u. naturverb. ✉ 031/466 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Kleine Anzeige, gepflegter Mann! Jürgen, Ende 70, Kaufmann mit guten Umgangsformen, wünscht sich nette Freizeitkameradin zum gemeinsamen Erleben. HERZBLATT-BERLIN: ☎ 20 45 97 45 (auch Sa/So. erreichbar)

Lebensf., sportl. u. modisch. M., 65/180, mag Musik, Sonne, Meer u. Berge. Su. liebev., schlk. Frau m. viel Weiblichkeit für harm. Partnerschaft. BmB. ✉ 031/452 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Mann, 62/1.86, NR, sportlich und romantisch, sucht Sie ab 1,70 m zw. 55 u. 65 J., aus Treptow/Köpenick, für liebevolle Partnerschaft. ✉ 031/450 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Suche Reisebegleiterin mit Führerschein. Ich bin 74 Jahre alt. Reiseziele in Absprache. Ich würde mich über Ihre Nachricht freuen. ✉ 031/472 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Berlins großer Bekanntschaftsmarkt

Hier finden Sie Ihr Glück!

In der Berliner Woche starten Sie ganz bequem Ihre erfolgreiche Partnersuche. Ihre Anzeige kann in ganz Berlin stehen oder nur in Ihrer Nähe. Zu Ihrem Schutz auch anonym mit Chiffre. Und so einfach geht es: Anzeigentext per Telefon mitteilen unter ☎ 26 06 80 oder den Kleinanzeigen-Coupon benutzen. Wir wünschen viel Glück!

Foto: EpicStockMedia, Fotolia.com

Natur- u. Kulturfreund Klaus, 73 J., ein jg. gebl. Ww., aktiv u. vital, Meister i. R., m. Pkw, su, warmherzige Sie, gern aus dem Ostteil Berlins ohne Gewohntes (Wohnung) gl. aufzugeben. HERZBLATT-BERLIN: ☎ 20 45 97 45 (auch Sa/So. erreichbar)

Netter, unabh., normaler Rentner, 66, sucht noch nettere Frau, im Leben stehend, pass. Alters. ✉ 031/439 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Sehr sportl. Mann 60 sucht eine Frau bis 65 für eine offene Beziehung und mehr mit Reisen, Wellness, Unternehmungen und... K.f.I. ☎ 0151-25 57 93 14 (P)

Stattl. Typ in interessante Männlichkeit verpackt! Claus, 59/1.83, inter. Beruf, mit Schultern z. Anlehnen, aber auch Romantiker, su. liebenswerte Frau, die gern lacht u. lebt, denn die Sympathie entscheidet. Glücksbote: ☎ 27 59 66 11 (auch Sa/So. erreichbar)

Thomas, 57, 1,83, sucht Frau mit Interesse an Haus + Garten, Konzerten, Reisen und Zweisamkeit. WhatsApp ☎ 0157-35 65 72 90 (P)

Witwer 175/80, hilfsbereit, ehrlich, treu sucht eine lebenslustige Frau. ✉ 031/461 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Mann, 72 J., jünger aussehend, NR sucht jung gebl. Sie, sehr schlank bis sehr mollig ☎ 0157-37 64 37 17 (P)

Sie sucht Ihn

Angenehme, schlk. Frau, 76 J., studiert, sportl., verw., 1,70, su. Herrn. ab 1,76, für Reisen u. Ausfl. in die Natur. ✉ 031/471 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Auch mit 75 möchte ich nicht allein sein! Marianne, blond, gute Figur, verw., mö. e. Mann kennenlernen. Singlecontact Berlin: ☎ 282 34 20

Antje, 56/1.65, kfm. Angst., samtbraune Augen, weibliche Figur, das Herz auf dem rechten Fleck, möchte sich noch einmal verlieben, magst Du die Natur, Rad, hast nichts gegen eine Hobbyköchin, welche gern Fleisch isst, dann hab Mut und rufe an. Glücksbote: ☎ 27 59 66 11 (auch Sa/So. erreichbar)

Attraktive Kita-Erzieherin Carola, 53, charmant mit bezaubernden weibl. Kurven, blond, mö. nicht mehr allein sein. Agt. Neue Liebe: 2815055

Beate, 63, blond u. hübsch, liebt Musik, Zweisamkeit, ist ein richtiger Herz-Mensch, su. Mann für Gespräche, gemeinsames Frühstück u.v.m. Anruf über Agt. Neue Liebe: ☎ 281 50 55

Bierchen od. Wein? Allein, Muss nicht sein! Untern.lustige Frau, 66/168, NR, keine Dame eher Jeanstyp z. Pferdestehlen su. symp. Ergänzung bis 70 J. ✉ 031/465 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Blinde, attr., lebenslustige Seniorin sucht liebe Freundin oder lieben Freund. ☎ 030-51 06 19 10 (P)

Christa, 80, gute Figur, verw., gesund u. munter, mag ein gemütliches Zuhause, kocht gern, ist herzlich, mö. einen Mann kennenlernen! Singlecontact Berlin: ☎ 282 34 20

Witwe, 73, jung gebl. Hausfrau mit Geschmack, schlank mit schönen Rundungen, mobil, bescheiden nicht ortsgebunden, sucht lieben Mann, gern verwitwet. HERZBLATT-BERLIN: ☎ 20 45 97 45 (auch Sa/So. erreichbar)

Sabine, eine schlanke, brünette Witwe, 65 J., gut aussehend u. familiär, hat Sehnsucht nach Liebe u. Vertrauen, schöne Wohnung, kleines Auto, niemand zum Reden, Kuscheln, su. netten Mann, dem es auch so geht? Glücksbote: ☎ 27 59 66 11 (auch Sa/So. erreichbar)

Christine, 61, verw., gute Figur, natürliche Wesensart mit sportl. Eleganz, fährt Pkw u. Rad, finanziell unabhängig, sucht aufrichtigen Mann. HERZBLATT-BERLIN: ☎ 20 45 97 45 (auch Sa/So. erreichbar)

Corinna, 54. kaufm. Angest. die gern lacht u. lebt, mag Motorrad, Rad, Natur, eine hüb. Frohnatur, möchte nicht im Internet suchen, wü. sich e. lieben Mann nicht nur für die Wochenenden. HERZBLATT-BERLIN: ☎ 20 45 97 45 (auch Sa/So. erreichbar)

Du bist richtig hier! Henriette, 69, nie gewohnt, auf "Männersuche" zu gehen, ist plötzlich allein! Sie ist modisch, blond, verw., gern hätte sie wieder einen Mann an der Seite. Singlecontact Berlin: ☎ 282 34 20

Du bist Ü50, ab 1,72 m mit Herz u. Humor, u. stehst mit beiden Beinen im Leben? Ich, 57, 1,69, normale Figur, mag Ostsee uvm., würde gern wieder zu zweit duchs Leben gehen, Raucher und Schichtarbeit kein Problem. ✉ 031/456 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Ein Jahr allein – jetzt habe ich Sehnsucht nach einem Mann! Katrin, 58, langes, dunkles Haar, schlank, geheimnisvolles Lächeln, mag Mode, liebt das Meer, fährt Auto, hat einen guten Beruf. Agt. Neue Liebe: ☎ 281 50 55

Fast 58 J. und wieder allein … trotzdem optimistisch, reise, lache, tanze gern. Bin kein Oma-Typ, sondern eine Frau, welche mit beiden Beinen im Leben steht. Wünsche mir den Mann mit Humor, Ehrlichkeit und Herz. (bitte nicht zu sportlich). Glücksbote: ☎ 27 59 66 11 (auch Sa/So. erreichbar)

Für die Liebe ist es nie zu spät! Valerie, 72, jung geblieben, mit guter Figur, sehr sympathische, herzliche Art, su. angenehmen Freizeitpartner. Singlecontact Berlin: ☎ 282 34 20

Gemeinsam Freude haben u. füreinander da sein aber getrennt wohnen. Bin 75/173, liebe Musik, Natur, Reisen uvm. Su. ehrl. pass. Partn. mit Humor. ✉ 031/445 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Gerda, 76 J., Ing. ohne Allüren, schlank, dunkles Haar, sehnt sich nach e. zärtl. Mann, gern älter, für ein schönes Glück. HERZBLATT-BERLIN: ☎ 20 45 97 45 (auch Sa/So. erreichbar)

Großer Wunsch einer schönen, kleinen Frau: Jennifer, 49, blond, sportlich, guter Beruf, liebevolle Art, mag Sonne u. Ostsee, Pläne machen, su. Dich. Agt. Neue Liebe: ☎ 281 50 55

Karin, 66/1.64, mit schöner weibl. Figur, hat weder Hund noch Katze, seit einem Jahr allein, fährt gerne mit ihrem Auto an die Ostsee, nur allein macht das keinen Spaß, sucht unternehmungsl. Partner gern auch älter. HERZBLATT-BERLIN: ☎ 20 45 97 45 (auch Sa/So. erreichbar)

Kluge, unkomplizierte Frau, 70/1.65, hat Ausstrahlung und weibl. Charme, schlank, schöne Wohnung und Garteninter., su. ehrlichen Mann fürs gemeinsame Glück, wenn erwünscht auch gern bei getr. Wohnen. Glücksbote: ☎ 27596611 (auch Sa/So. erreichbar)

Kleine Anzeige, hübsche Witwe! Anne, 68 J., griffige Figur, su. aufrichtigen Mann mit Herzenswärme. Sie würde sich freuen, wenn in ihr Leben wieder die Liebe zieht. Glücksbote: ☎ 27596611 (auch Sa/So. erreichbar)

Positive unkompl. 75 j. 164/75 gesund und munter, kein Oma-Typ sucht Partner mit Herz, Humor u. Verstand. Liebe Grüße aus Pankow. ✉ 031/436 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Sie, 37/1,70, schlank, gut auss., sportl., NR, sucht Ihn mit Interesse für Zeitgeschichte und Klimaschutz. ✉ 031/459 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Sie, 66/1,75/62, sportlich, naturverbunden, viels. int., sucht Freund od. Partner, schlank, sportl. zw. 60-70, der auch Pläne, Wünsche und Lust auf gemeinsame Entdeckungen hat. ✉ 031/457 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Su. Freund ab 67, der Spaß an Sport, Wandern, Fahrradf., Reisen, Kultur hat. ✉ 031/449 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Sylvia, 77/1.62, kl., blonde, hüb. Witwe mit ansprechender Figur, häuslich, jung gebl., völlig allein, su. lb. Mann, bis Mitte 80. Glücksbote: ☎ 27596611 (auch Sa/So. erreichbar)

Er sucht Ihn

M, gepfl. mit Implantat su. M o. Kids Bitte Tel.-Nr. angeben – keine Mail! ✉ 031/440 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Sie sucht Sie

W, 70+/160/65 sucht ehrliche, liebevolle Partnerin. Melde Dich! ✉ 031/458 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Freizeitpartner

Berlinerin (73 J.) su. Reisegefährten (m/w) für Ostsee, Schiffsreisen und Mittelmeerländer, mit Interesse für Geschichte, Land u. Leute. ✉ 031/468 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Sie 60, zuverlässig, humorv., offen u. flexibel su. Freizeitpartn. w/m ab 55 J. ✉ 031/467 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Suche Freundin m. viel Zeit für kl. Reisen, Untern., Berlin erk., Kulturv. usw. Sie 79 Raum Köpen. ✉ 031/464 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Abenteuer

Er sucht alt. Sie ab 70-80+, mit gr. Busen u. griffiger Figur für hemmungsl. Sextreffen bei ihr am Tage. Bin 61/1,75/80, gesund, sauber u. mobil. K. fin. Int.! ☎ 0163-618 49 15 (P)

M. sucht Frau für erotische Stunden, Hab Mut, es wird schön. K. fin. Int. SMS ☎ 0177-421 16 92 (P)

Mann, 37, sucht Frau zum Kennenlernen. ☎ 01521-925 79 23 (P)

Mann, 63, sucht Frau zum Sex unter der Dusche. K. fin. Int. ☎ 01522-778 37 03 (P)

Polin macht alles! ☎ 01520-780 56 18

Ihre Anzeige in der Rubrik „Herzklopfen", Berlins großem Bekanntschaftsmarkt

Berliner Woche / Spandauer Volksblatt

1. Anzeigentext eintragen (Mindestgröße: 3 Zeilen)
Bitte in Druckschrift ausfüllen, für Wortzwischenraum und Satzzeichen je 1 Kästchen benutzen. Bei unkorrekt ausgefülltem Coupon wird der tatsächliche Anzeigenpreis in Rechnung gestellt. Bei Anzeigen ohne Chiffre Telefonnummer in der Anzeige nicht vergessen!

2. Falls gewünscht: Extras wählen
☐ mit Rahmen (West/Ost: 5,00 €, Gesamt: 7,00 €)
☐ grau unterlegt (West/Ost: 5,00 €, Gesamt: 7,00 €)
☐ Chiffre-Pauschale: 9,00 € plus eine Zusatzzeile

Datenschutzhinweis gemäß DSGVO:
Zur Umsetzung Ihres Auftrages werden Ihre personenbezogenen Daten elektronisch verarbeitet. Detaillierte Informationen hierzu erhalten Sie unter www.funkemedien.de/datenschutzinformation.

3. Rubrik ankreuzen
☐ Er sucht Sie ☐ Sie sucht Sie
☐ Sie sucht Ihn ☐ Abenteuer
☐ Er sucht Ihn ☐ Freizeitpartner

4. Erscheinungsgebiet wählen
☐ Gesamt Ost + Mitte (654.275 Expl.): 19,50 €, je Zusatzzeile 6,50 €
☐ Gesamt West (664.610 Expl.): 21,90 €, je Zusatzzeile 7,30 €
☐ Gesamt Berlin (1.318.885 Expl.): 36,30 €, je Zusatzzeile 12,10 €

Bitte beachten Sie: Bekanntschaftsanzeigen mit Telefonnummer oder E-Mail-Adresse werden nur veröffentlicht, wenn dem Coupon eine **gut lesbare** Ausweiskopie beiliegt. Ihre Antworten auf Chiffre-Anzeigen richten Sie bitte an unten stehende Adresse. Die Chiffre-Nummer dabei bitte gut lesbar auf dem Umschlag vermerken.

5. Ihre Daten eingeben
Vorname
Name
Straße
Ort
Telefon

6. Einzugsermächtigung erteilen und unterschreiben
Hiermit ermächtige/n ich/wir die **FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH** widerruflich die von mir/uns zu leistenden Zahlungen für Anzeigenrechnungen ihrer Objekte bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen.
BIC:
IBAN:
✗ Datum/Unterschrift

7. Anzeige aufgeben
Anzeigenschluss für die aktuelle Woche: Montag, 12 Uhr
per Telefon (Mo-Fr 9-17 Uhr): **26 06 80**
per Fax: **26 06 82 18**
per Post: **FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH, 10934 Berlin**

Die Ausführung aller Aufträge erfolgt auf Grundlage der AGB und ZGB des Verlages. Download unter www.berliner-woche.de/mediadaten

Bethel
Bitte helfen Sie
kranken, behinderten und vernachlässigten Kindern.
www.bethel.de
355

NIEDERSACHSEN
FREREN IM EMSLAND
EMSLANDHOTEL SALLER SEE ****
2 Nächte p.P ab **89,-**
INKLUSIVLEISTUNGEN p.P.
✔ 2 - 7 Nächte im DZ Standard
✔ Halbpension
✔ Nutzung der hoteleigenen Sauna, des Ruheraumes und des Fitnessraumes
✔ 1 x Leih-Fahrrad
✔ 1 Flasche Wasser pro Zimmer bei Anreise
✔ 1 x 1 Tasse Kaffee und 1 Stück Kuchen
✔ Reisezeitraum: 16. August - 16. Dezember (€ 89,- gilt für 16.11.22 - 16.12.22)

Reise-Nr.: 9682065 Telefon: 089 54998305
Reiseveranstalter: Eurotours International Kitzbühel • Kirchberger Straße 8 • A-6370 Kitzbühel
BEQUEM BUCHEN AUF globista.de/heimaturlaub
Reisevermittler: FUNKE ONE GmbH, ein Unternehmen der FUNKE Mediengruppe, Jakob-Funke-Platz 1, 45127 Essen

Hier gibt's noch mehr!

Auf **herzklopfen-berlin.de** finden Sie noch viel mehr Singles aus Ihrer Nähe. Jetzt kostenlos anmelden und verlieben!

herzklopfen-berlin.de

Eine Empfehlung von Berliner Woche und Spandauer Volksblatt

Mehr Taschengeld für Freiwillige

BERLIN. Der Berliner Senat fördert die Freiwilligen, die bei unterschiedlichen Trägern ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) absolvieren, mit einem zusätzlichen Taschengeld. Aktuell sind knapp 2000 junge Menschen in der Hauptstadt im FSJ-Einsatz. Sie bekommen zwischen 250 und 300 Euro Taschengeld. Mit der Landesförderung soll das erhöht werden. Pro Freiwilligem können die Trägerorganisationen eine monatliche Förderung von 120 Euro beantragen. Die Erhöhung soll ab 1. September gelten und wurde auch in der Berliner Engagementstrategie 2020-2025 empfohlen. „Mit der Taschengelderhöhung wollen wir das FSJ im Land Berlin stärken und den Einsatz der Freiwilligendienstleistenden würdigen", sagt Jugendstaatssekretär Aziz Bozkurt. Damit kommt der Senat einer Forderung nach, die Ungleichbehandlung von Jugendlichen im Freiwilligen Sozialen Jahr und im Freiwilligen Ökologischen Jahr zu beenden. Letztere bekamen bisher ein viel höheres Taschengeld. Weitere Informationen zum FSJ gibt es im Internet unter bwurl.de/18bl. **DJ**

Ein Volltreffer für die Vielfalt

FC INTERNATIONALE: Schöneberger Fußballer vereinen Sport mit Bildung, sozialem Engagement und Nachhaltigkeit

von Dirk Jericho

Der FC Internationale Berlin 1980 ist der erste Amateurverein Deutschlands mit einer Nachhaltigkeitszertifizierung vom TÜV. Jetzt wollen die Fußballer eine Stiftung gründen, um gesellschaftliches Engagement zu fördern.

Vereinsboss Gerd Thomas lässt nur noch Fairtrade-Bälle anschaffen. Foto: Dirk Jericho

Wenn Gerd Thomas mit seiner Ü60-Mannschaft aufläuft, kann es sein, dass er als Torwart seinen Kasten sauber hält. Beim nächsten Spiel hingegen macht er vorne die Tore – neun waren es in der vergangenen Saison. Universell und vielfältig: So wie der Chef von Berlins drittgrößtem Amateurverein ist auch der gesamte FC Internationale. Der 1980 gegründete Fußballverein setzt seit den 90er-Jahren ein deutliches Zeichen gegen Rassismus und Diskriminierung. „No Racism" prangt auf allen Trikots und Bällen.

Im Verein hat sich 2020 eine Nachhaltigkeitsinitiative gegründet, die alles auf ökologische Optimierung prüft. Als erster Amateurverein Deutschlands hat Inter seit April 2021 ein TÜV-Zertifikat für Nachhaltigkeit nach ZNU-Standard. Nur der Profiverein 1. FC Köln hat ebenfalls so ein Zertifikat. Soeben hat der FC Internationale das jährliche TÜV-Audit erfolgreich absolviert. Für dieses Engagement hat der Schöneberger Amateurverein im Februar den Zukunftspreis des Berliner Sports gewonnen.

Zur Nachhaltigkeitsstrategie gehören viele Bausteine. Vom Thema Mülltrennung und Abfallvermeidung über regionales Essen für das Catering in der InterArena bis hin zu Energiesparthemen und Fanshopartikeln reicht die Palette. 80 Prozent der etwa 1000 Fußbälle, mit denen die 50 Mannschaften trainieren, kommen mittlerweile aus fairem Handel. Die Trikots sind, wenn möglich, aus recyceltem Material. Vereinsmitglieder haben auch eine Bienenwiese angelegt. Eine Spielerin sammelt zerrissene Trikots, Stutzen und andere Sachen und macht daraus Upcycling-Produkte. Der Verein organisiert Nachhaltigkeitstage mit Bildungsangeboten oder Kleidertauschbörsen. Auf Drängen der Ökokicker hat der Bezirk Tempelhof-Schöneberg auf dem neuen Fußballplatz statt

Berlin: ECHT SPORTLICH!

geplantem Vollplastikkunstrasen einen Belag mit Korkbeimischung verlegt. „Es sind viele kleine Sachen, die wir machen. Und wir haben viele Ideen", sagt Vereinsboss Gerd Thomas.

Für den 62-jährigen Marketingfachmann bedeutet Nachhaltigkeit vor allem soziales Engagement. Mit attraktiven Projekten kann man die Leute zusammenbringen. Viele könnten sich ehrenamtlich engagieren, Spielereltern den Fanshop betreuen zum Beispiel. „Mit Fußball kann man so viel machen", sagt Thomas. Er hat große Pläne und will eine Stiftung gründen, mit der der Verein weitere Bildungsprojekten oder Vielfaltsinitiativen finanzieren kann. Der FC Internationale sucht dafür regionale Partner, die den Verein unterstützen. Unternehmen aus dem Kiez, die von der Zusammenarbeit mit den Fußballern ebenfalls profitieren und sich vor Ort engagieren. „Das ist eine klassische Win-win-Situation", sagt Gerd Thomas. Er ist Mitglied im Unternehmensnetzwerk Südkreuz und trommelt für die Stiftungsidee. „Wir können das nicht alles ehrenamtlich machen. Das ist eine Investition in die Zukunft, die sich sofort auszahlt", so der Inter-Chef.

Unternehmen könnten über die Kooperation zum Beispiel Fachkräfte unter den 1300 Vereinsmitgliedern finden. Jugendliche könnten Lust bekommen, bei einem Partnerbetrieb ihre Ausbildung zu machen. Im Frühjahr will Thomas eine sportliche Ausbildungsmesse organisieren, auf der sich Firmen präsentieren können. Damit es nicht so langweilig wird wie bei üblichen Messen im Rathausfoyer, findet die Internationale-Ausbildungsmesse draußen auf dem Platz statt. Parallel wird ein Fußballturnier gespielt, es gibt Grillwurst, Livemusik und gute Laune. „Die Stiftung kann für vieles ein Innovationszentrum sein", so Gerd Thomas' Vision. Wie ein Start-up, das Fußball, Soziales, Bildung und Nachhaltigkeit vereint. Im nächsten Jahr soll die Stiftung gegründet werden. Der engagierte Fußballverein sucht dafür noch Partner, die Geld in die Stiftung einbringen. Wenn das im nächsten Jahr klappt, wäre das für Gerd Thomas sein wichtigstes Tor. Ein Volltreffer für die Vielfalt.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.inter-berlin.de

Freiwillige gesucht

Brauchen dich dringend für unsere versch. Mentoring-Projekte. Engagiere dich jetzt und unterstütze Menschen in untersch. Lebensphasen. freiwillig@unionhilfswerk.de ☎ 030 422 65 798

Die EinDollarBrille bietet ehrenamtliche Mitarbeit bei augenoptischer Qualitätskontrolle im Home Office. Bei Interesse schreiben Sie bitte an Ullrich.Angersbach@EinDollarBrille.de.

Erfahrungen abgeben, als Mentorin od. Mentor ehrenamtlich Auszubildende begleiten. Machen Sie mit? Infos bei der oskar. Freiwilligenagentur ☎ 746 85 87 40 od. info@oskar.berlin

Freude am Umgang mit Kindern? Ein Herz für Familien? wellcome sucht weitere Freiwillige. Unterstützen Sie mit uns Familien mit Babys. Landeskoordination K. Brendel ☎ 030-29 49 35 83

Für "Känguru – hilft und begleitet" suchen wir in Li'berg Ehrenamtliche, die Eltern nach der Geburt als Pat*in unterstützen. Fr. Losonci: aliz.losonci@stephanus.org ☎ 0151-18 08 83 34

Hospiz- & Familienbegleitdienst sucht ehrenamtl. Lebens- und Sterbe-/ Familienbegleiter:innen, Vorbereitungskurs startet im Sept. ☎ 816901256, Mail: hospizdienst.berlin@johanniter.de

Hospizdienst der Volkssolidarität sucht ehrenamtl. Mitarbeiter*Innen. Sie werden in einem Kurs umfassend auf die Begleitung sterbender Menschen vorbereitet. ☎ 030-29 33 57 28

Kleine Herzensbrecher (Labradorwelpen) suchen für ca. 18 Mon. liebe ehrenamtl. Paten. Sie sollen Blindenhunde werden. ☎ 555 76 11 70, info@fuehrhundschule.de, www.fuehrhundschule.de

oskar freiwilligenagentur lichtenberg: Infos und Angebote für Ehrenamtliche, Di, Do 14-18 Uhr, Fr 10-14 Uhr. Vereinbaren Sie einen Termin: ☎ 746 85 87 40 oder info@oskar.berlin

Paten für Kinder psychisch kranker Eltern gesucht. Stehen Sie ehrenamtlich einem Kind zur Seite! Infoabend online 30.08.2022 AMSOC-Patenschaften, www.pateninfo.de, Tel: 33772682

Paten für Kinder psychisch kranker Eltern gesucht. Stehen Sie ehrenamtlich einem Kind zur Seite! Infoabend online 30.08.2022 AMSOC-Patenschaften, www.pateninfo.de, ☎ 33 77 26 82

Sport mit Kindern und Jugendlichen -- ehrenamtl. Übungsleiter/in im Sportverein gesucht. Infos bei der oskar freiwilligenagentur ☎ 746 85 87 40 oder info@oskar.berlin

Werden Sie ein Känguru! Wir suchen berlinweit ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die Familien mit Kindern im ersten Lebensjahr unterstützen. Anmeldung unter gute-Tat.de/helfen

Zuverdienst im ALG II? Machen Sie einen Bundesfreiwilligendienst im sozialen Bereich! Wir vermitteln Sie gern: ijgd, bfd.berlin-brandenburg@ijgd.de ☎ 030-612 03 13 60

Diese und weitere Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige finden Sie online unter
www.berlin.de/buergeraktiv
www.freiwillig.info
www.gute-tat.de
Ein Eintrag dort ist Voraussetzung für eine kostenlose Veröffentlichung auf unserer Seite „Berlin engagiert".

Bethel
Ihre Spende hilft
Menschen mit Behinderungen in Bethel.
www.bethel.de
368

Wir sind für Sie da

Die Lokalzeitung der Hauptstadt

Verlässlich, engagiert, frisch: Berlins beliebte Wochenzeitung erscheint immer zum Wochenende in 24 lokalen Ausgaben, in Spandau als Spandauer Volksblatt

Lokalausgabe Hohenschönhausen
für die Ortsteile Alt-Hohenschönhausen, Falkenberg, Malchow, Neu-Hohenschönhausen und Wartenberg
Auflage: 45.155 Exemplare

Ihre Ansprechpartner in unserem Verlag

Redaktion

Silvia Möller
Redakteurin
☎ 887 277 307
Fax: 887 277 319
E-Mail: redaktion@berliner-woche.de

Anzeigenservice
☎ 887 277 277
E-Mail: service@berliner-woche.de

Zustellung
☎ 887 277 188 oder ganz bequem auf
www.berliner-woche.de/zustellung

Besuchen Sie uns auf berliner-woche.de

Als Kiez-Entdecker können Sie Ihre eigenen Beiträge veröffentlichen!
berliner-woche.de/kiez-entdecker
Selbstverständlich finden Sie uns auch in den sozialen Netzwerken
facebook.com/BerlinerWoche
twitter.com/berlinerwoche

Die Berliner Woche ist PARTNER FÜR BERLIN

Impressum

FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH
Kurfürstendamm 21, 10719 Berlin
Telefon: (030) 887 277 100
Telefax Anzeigen: 887 277 219
Telefax Redaktion: 887 277 319
www.berliner-woche.de

Die Berliner Woche ist eine überparteiliche, unabhängige Lokalzeitung. Parteienwerbung in der Berliner Woche dient der politischen Meinungsbildung der Leser. Die Werbung gibt die Position der jeweiligen Partei wieder, nicht die der Redaktion.

Redaktionsleiter (V.i.S.d.P.): Hendrik Stein
Geschäftsführer: Andrea Glock, Simone Kasik, Bodo Krause, Christoph Rüth, Görge Timmer
Leiterin Regionalverkauf: Manuela Stephan
Gültige Preisliste Nr. 35 vom 1.3.2022
Druck: Axel Springer SE, Druckhaus Spandau
Verteilung: BLM – Berlin Last Mile GmbH
Trägerauflage wöchentl.: 1.318.885 Exemplare

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Berliner Woche darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf alle Geschlechter in gleicher Weise.

Die Berliner Woche ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter. BVDA

Für die Herstellung der Berliner Woche wird Recyclingpapier sowie Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft verwendet.

Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien von BDZV und BVDA

Wichtige Telefonnummern

Allgemeine Not- und Servicenummern

BERLINER VERWALTUNG	
Behördennummer	115
Bürgertelefon d. Polizei	46 64 46 64
NOT- UND SOZIALE DIENSTE	
Apotheken-Notdienst	0800/00 22 833
Giftnotruf	192 40
Kinderschutz-Hotline	61 00 66
Jugend-Notdienst	61 00 62
Telefonseelsorge	0800/111 0 111
Berliner Krisendienst	390 63 70
Rollstuhldienst	0177/833 57 73
Pflegestützpunkte	0800/595 00 59
Ärzte (bundesweit)	116 117
Zahnärzte	89 00 43 33
ENTSTÖRUNGSDIENSTE / SERVICE	
Gas	78 72 72
Strom	0800/211 25 25
Telefon	0800/330 10 00
Wasser	0800/292 75 87
Laternen	0800/110 20 10
BSR	75 92 49 00
KARTEN-/HANDYSPERRUNG	
ec- und Kreditkarten	116 116
D1	0800/330 22 02
D2	0800/172 12 12
O2	0800/221 11 22
UNTERWEGS	
BVG Kundendienst	194 49
DB Reiseservice	01806 99 66 33
S-Bahn Berlin	29 74 33 33
Zentrales Fundbüro	902 77 31 01
RUND UMS TIER	
Tierheim Berlin	76 88 80

Ämter und Behörden im Bezirk Lichtenberg

BÜRGERÄMTER
Egon-Erwin-Kisch-Straße 106
Normannenstraße 1-2
Otto-Schmirgal-Straße 1-7
Große-Leege-Straße 103
Öffnungszeiten: Mo 7.30-15.30 Uhr, Di+ Do 10-18 Uhr, Mi 7.30-14 Uhr, Fr 7.30-13 Uhr; Zentrale Einwahl über das Bürgertelefon ☎ 115

BEZIRKSAMT
Zentrale Einwahl: ☎ 902 96-0
Ordnungsamt, Große-Leege-Str. 103, ☎ 902 96-43 10
Stadtentwicklungsamt, Alt-Friedrichsfelde 60, ☎ 902 96-42 20
Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt, Alt-Friedrichsfelde 60, ☎ 902 96-65 20
Umwelt und Naturschutzamt, Alt-Friedrichsfelde 60, ☎ 902 96-42 30
Jugendamt, Große-Leege-Str. 103, ☎ 902 96-70 80
Gesundheitsamt, Alfred-Kowalke-Str. 24, ☎ 902 96-75 07
Amt für Soziales, Alt Friedrichsfelde 60, über Behördennummer ☎ 115
Schul- und Sportamt, Alt-Friedrichsfelde 60, ☎ 902 96-38 21

SONSTIGE
Finanzamt, Josef-Orlopp-Str. 62, ☎ 90 24 34-0
Agentur für Arbeit Berlin Mitte, Gotlindestr. 93, ☎ 0800 455 55 00
JobCenter, Gotlindestraße 93, ☎ 55 55 88 22 22

Helfen auch Sie Menschen in Not!

BERLINER HELFEN E.V.

Die Berliner Woche unterstützt den Verein „Berliner helfen". Helfen auch Sie Menschen in Not! Mehr erfahren Sie im Internet unter www.berliner-helfen.de

SofaSale

IN 50 FILIALEN

MEHR ALS 3000 MARKENSOFAS

ZUM

1/2 PREIS*

IM **SOMMER SCHLUSSVERKAUF**

SOFORT LIEFERBAR

MP-31-22

*Die Abgabe der Mustergarnituren erfolgt nur komplett wie ausgestellt. Zwischenverkauf vorbehalten. Solange der Vorrat reicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.
**Ohne Zinsen, ohne Gebühren – bis zu 24 Monate Laufzeit. Angebot in Zusammenarbeit mit der Santander Consumer Bank AG. Sitz: 41061 Mönchengladbach – Wohnsitz und Beschäftigung in Deutschland sowie Bonität vorausgesetzt.

Mehr Infos unter
www.multipolster.de

SOFA FLATRATE
0% **
- OHNE ZINSEN
- OHNE GEBÜHREN
- 24 MONATSRATEN

FINANZIERUNG

Der Polsterspezialist

MULTIPOLSTER®

Berlin Alt-Mahlsdorf 24, an der B1 • **Berlin** Mahlsdorf-Hoppegarten Landsberger Straße 259, an der B1, neben Hellweg • **Berlin** Reinickendorf-Tegel Holzhauser Straße 140 • **Berlin** Spandau-Siemensstadt Nonnendammallee 120 • **Berlin** Steglitz-Zehlendorf Goerzallee 189, neben OBI • **Berlin** Tempelhof-Schöneberg Alboinstraße 20, neben IKEA • **Berlin** Tempelhof-Schöneberg Sachsendamm 81/Stadtautobahn • **Berlin** Weißensee Roelckestraße 70/Rennbahnstraße, neben Hellweg • **Potsdam** Zeppelinstraße 117a – B1

Multipolster GmbH & Co. Handels-KG, 09214 Burgstädt

Das größte Spezialunternehmen für Polstermöbel – www.multipolster.de